



UMWELTSCHUTZ Zentralasienstrategie

Viele Umweltprobleme in Kasachstan sind akut und praktikable Lösungen so schnell nicht in Sicht: Luftverschmutzung in den Städten, ökologische Altlasten, Wassermangel etc. Vertreter von Verwaltung, Gesellschaft und internationalen Organisationen suchten auf Einladung der Friedrich-Ebert-Stiftung nach Lösungen. Seite 6

ОСТЕРН Немецкая диаспора

«Здравствуйте, соседи!» - под таким названием областное немецкое общество «Возрождение» отпраздновало 70-летие Павлодарской области, в чье становление и процветание внесли весомый вклад и немцы Павлодарского Прииртышья. Праздник совпал с немецкой Пасхой. Стр. 5

SCHULE Sprachdiplom

Die 113 Prüflinge, die in diesem Jahr das Deutsche Sprachdiplom ablegen wollten, mussten sich einem neuen Prüfungsformat mit gestiegenen Ansprüchen stellen. Doch die Mühe lohnt sich. Eine neue Partnerschulinitiative des Bundesaußenministeriums verbessert das Umfeld für Deutschlerner zusätzlich. Seite 10

HANNOVER MESSE

Deutsche Industrie trotz Problemen der Weltwirtschaft

Wachstumspotenzial sehen die Firmen vor allem bei energiesparenden Produkten und in den boomenden asiatischen Absatzmärkten. Als Wachstumshemmnisse gelten aber zunehmend Fachkräftemangel und Produktpiraterie.

„Die Industrie erlebt eine echte Renaissance“, sagte der Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI), Jürgen Thumann, zum Start der Hannover Messe am 21. April. Der BDI halte in diesem Jahr weiterhin bis zu zwei Prozent Wirtschaftswachstum in Deutschland

in vielen Zukunftstechnologien vorn. Der Standort müsse aber bei der Nachwuchsförderung zulegen. Bundesbildungsministerin Annette Schavan (CDU) kündigte an, die Studiengänge Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik stärken zu wollen.



Gute Geschäfte: Ungeachtet der Finanzkrise, des starken Euro und der Rekord-Rohstoffpreise will die deutsche Industrie tausende neuer Stellen schaffen.

für möglich. Maschinen- und Anlagenbauer, die elektrotechnische Industrie und andere Branchen erwarten ungeachtet der Finanzkrise, des starken Euro und der Rekord-Rohstoffpreise noch höhere Produktionszuwächse und wollen tausende neue Stellen schaffen.

Bei der Nachwuchsförderung zu legen

Der Fachkräftemangel nehme inzwischen „dramatische Ausmaße“ an, sagte der Direktor des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI), Willi Fuchs. Die Unternehmen suchten derzeit rund 95.000 Ingenieure. Die Volkswirtschaft müsse pro Jahr auf sieben Milliarden Euro an Wertschöpfung verzichten. Deutschland drohe der Abstieg als Hightech-Nation.

Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) sagte bei einem Messerundgang, zwar liege Deutschland

Verstärkt leidet die Industrie zudem unter Produkt- und Markenpiraterie. „Wir schätzen den Schaden auf etwa sieben Milliarden Euro“, sagte der Präsident des Maschinenbauverbandes VDMA, Manfred Wittenstein. 2006 seien es fünf Milliarden Euro gewesen.

Dennoch blickt die Industrie mit Zuversicht in die Zukunft. BDI-Präsident Thumann sagte, es gebe keinen Anlass, angesichts der globalen Finanzkrise „ein Katastrophenszenario herbeizureden“. Wenn die bisherige Politik fortgesetzt werde, werde „die große Krise sicher nicht eintreffen“. Bisher sehe er keine Auswirkungen bei der Industrie – auch nicht bei der Kreditversorgung durch die Probleme im Bankensektor. Auch der Verband der Maschinen- und Anlagenbauer (VDMA) befürchtet keine „Kreditklemme“. Für Unternehmen mit unzureichendem Eigenkapital könnte es aber zu einer Verschärfung der Konditionen kommen.

Thumann richtete allerdings eine Reihe von Forderungen an die Bundesregierung. „Das unkontrollierte Spendieren kann so nicht weitergehen“, sagte er mit Blick auf die Erhöhung von Renten, Wohngeld und des Kindergeldzuschlages für Geringverdiener. Auch ein Mindestlohn sei abzulehnen, weil er Jobs koste. „Arbeitsplätze entstehen, wenn Marktmechanismen gestärkt werden und die Wirtschaft von überflüssigen Fesseln befreit wird.“ Derzeit entstünden pro Tag 1.000 neue Jobs.

In der deutschen Industrie herrsche „eine nach wie vor robust positive Grundstimmung“, sagte Thumann. Die Prognose von bis zu zwei Prozent Wirtschaftswachstum sei allerdings anspruchsvoll, da es viele Risiken gebe: Finanzkrise, der starke Euro, steigende Rohstoffpreise und eine mögliche Rezession in den USA. Erst vor wenigen Tagen hatten die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute in ihrem Frühjahrsgutachten die Wachstumserwartungen für dieses Jahr auf 1,8 Prozent reduziert.

Energie - „gigantischer Zukunftsmarkt“.

Die Paradebranche Maschinenbau will in diesem Jahr 30.000 neue Jobs schaffen. „Der Maschinenbau schwimmt auf einer Erfolgswelle“, sagte VDMA-Präsident Wittenstein. Der Auftragseingang sei weiter gestiegen. Der VDMA erwarte 2008 daher nach wie vor ein Wachstum der Produktion von fünf Prozent. In den ersten beiden Monaten dieses Jahres stieg die Produktion bereits real um 13,5 Prozent. Nicht wenige Unternehmen seien bis zum Jahresende, zum Teil sogar bis ins Jahr 2009 ausgebucht. Zum Top-Thema der Hannover Messe, Energie, sagte Wittenstein, energieeffiziente Produkte seien ein „gigantischer Zukunftsmarkt“.

Die deutsche Automatisierungsindustrie sieht sich ebenfalls auf stabilem Wachstumskurs. Die Debatte um Energieeinsparungen gebe der Branche noch zusätzlichen Schub, sagte Gunther Kegel, der den Sektor im Fachverband Elektrotechnik und Elektronikindustrie vertritt. Der Bedarf an mehr Energieeffizienz werde in den kommenden Jahren den weiteren Einsatz automatischer Lösungen notwendig machen. (dpa)

IN DIESER DAZ:

AUSLAND 4

Tschechien: Die Erinnerung an den Prager Frühling verblasst

KULTUR 5

Pawlodar: Die „Wiedergeburt“ präsentierte deutsche Sitten und Bräuche

KASACHSTAN 6

Harte Landung – Steppenbewohner staunten über fehlgeleitete Raumkapsel

RUSSLANDDEUTSCHE 7

Deutsch hat Zukunft – Weiterbildung für Deutschlehrer durch die GTZ

DEUTSCHLAND 9

Gehirnjogging – Laufen macht schlau und verbessert die Stimmung

BILDUNG&KARRIERE 11

Quiz: Was wissen Sie über Deutschland?

AKTUELL

400 Jahre Deutsche Migranten in den USA

In den USA ist die Ankunft der ersten deutschen Siedler vor 400 Jahren gefeiert worden, die an der Ostküste im Bundesstaat Virginia gemeinsam mit britischen Einwanderern die Siedlung Jamestown errichtet hatten. Der deutsche Botschafter in den USA, Klaus Scharioth, enthüllte im Rahmen einer Feier eine Gedenktafel. Scharioth erinnerte an den Breslauer Mediziner und Botaniker Johannes Fleischer, der 1608 als einziger Deutscher mit den ersten britischen Siedlern im späteren Jamestown angekommen war. Wenige Monate später sei er gestorben. Deutschstämmige Amerikaner stellen heute in den USA die größte Volksgruppe dar. Rund 43 Millionen US-Bürger haben deutsche Vorfahren. (dpa)

Казахстан-Узбекистан

Торгово-экономические отношения стали главной темой переговоров Нурсултана Назарбаева и Ислама Каримова. Только за 2007-й год казахстанско-узбекский товарооборот вырос в два раза и достиг почти полутора миллиардов долларов. Однако этот показатель может быть гораздо больше, если страны устранят искусственно созданные экономические барьеры. В первую очередь, речь идет о внушительном списке товаров, которые запрещено перевозить через границу. Еще между странами отсутствует механизм взаимной конвертации валют и банковских корреспондентских счетов. Кроме того, казахстанская сторона предлагает увеличить число пропускных пунктов на границе и внедрить там принцип «одной остановки». Все эти проблемы регулярно поднимаются на переговорах. Хотя по итогам встречи не было подписано ни одного документа, президенты приняли важное решение – создать зону свободной торговли. (www.khabar.kz)

АСТАНА

Подготовка Казахстана к председательству в ОБСЕ в 2010-м году

В Астане проходил круглый стол по вопросам подготовки Казахстана к председательству в ОБСЕ в 2010-м году. Его участники – представители Секретариата ОБСЕ и стран, ранее председательствовавших в организации. А также сотрудники министерств и ведомств нашей страны.

В 2010-ом году Казахстан вступит в должность нового председателя ОБСЕ. Страна долго шла к этому событию, и ее председательство в международной организации столь высокого уровня стало результатом быстро возросшего авторитета государства на мировой арене, а также его миротворческих инициатив, констатирует Министерство иностранных дел нашей республики. Уже сегодня Казахстан активно готовится к предстоящей работе в организации. Выступая на заседании круглого стола, министр Марат Тажин отметил: «Казахстан намерен и дальше

прикладывать все силы для повышения роли и влияния ОБСЕ на международной арене, и, в частности, в Центрально-Азиатском регионе». Говоря о встрече с экспертами высокого уровня, чьи знания об организации и вопросах председательства для Казахстана неоценимы, Марат Тажин подчеркнул огромную роль такого диалога. Это первая встреча неформальной «группы друзей» Казахстана, и такие встречи будут регулярными. Цель серии диалогов за круглым столом – сформировать сообщество единомышленников и друзей нашей страны в ОБСЕ. «Это не союзническое объединение

отдельных стран, - подчеркнул глава МИДа, - а более широкая, ориентированная на общий консенсус, дискуссионная платформа. Мы хотим, чтобы наш уникальный форум, отвечал интересам всех стран-участниц – это наша прямая и основная обязанность. На нынешней встрече обсудили конкретные вопросы подготовки к председательству. В частности, были изучены технические и практические аспекты подготовки, организация консультаций по эффективному взаимодействию с секретариатом ОБСЕ, руководству комитетами и рабочими структурами организации». (www.khabar.kz)

MELDUNGEN

Deutsche Hilfe in Afghanistan

Deutschland weitet derzeit seine Unterstützung für den Polizeiaufbau in Afghanistan weiter aus. Für den Bau eines Netzes von 33 Polizeistationen im Norden Afghanistans stellt die Bundesregierung insgesamt 2,9 Millionen Euro zur Verfügung. Die Bundesregierung hat in ihrem Afghanistankonzept im Herbst 2007 eine Verstärkung des zivilen Wiederaufbaus und ein flächendeckenderes Engagement beschlossen. Im Rahmen einer „Wiederaufbauoffensive“ hat Deutschland in der Folge die Mittel für den zivilen Wiederaufbau von zuvor jährlich 80 Millionen Euro im laufenden Jahr 2008 auf über 140 Millionen Euro erhöht. Die Stärkung der afghanischen Sicherheitskräfte ist hierbei ein Hauptanliegen. Die Unterstützung für den Polizeiaufbau wurde auf rund 36 Millionen Euro verdreifacht. Das zivile Gesamtengagement Deutschlands bis zum Jahr 2010 beträgt über 900 Millionen Euro. (BMI)

Таможня: борьба с коррупцией

На приеме у Президента побывал председатель комитета таможенного контроля. Козы-Корпеш Карбузов доложил Нурсултану Назарбаеву о мерах, которые принимаются на нашей границе по борьбе с коррупцией и облегчению условий для торговых операций. Глава государства поддержал усилия казахстанских таможенников. Таможня возглавляет печальный рейтинг самых коррумпированных государственных органов. Это объясняют в первую очередь высокой степенью соблазна, с которым сталкивается практически каждый ее сотрудник. Ведь только в прошлом году внешнеторговый оборот нашей республики превысил 80 миллиардов долларов, и львиную долю этой суммы составляют товары, пересекающие государственную границу. В настоящее время уже треть поступлений в бюджет страны обеспечивают таможенные платежи и налоги. Одна из главных задач, которую поставил Нурсултан Назарбаев перед новым руководителем таможни – избавить ведомство от нелицеприятной славы логова коррупционеров. (www.khabar.kz)

Pariser Ehrenbürgerschaft für Dalai Lama?

Das französische Außenministerium hat sich von der Pariser Ehrenbürgerschaft für den Dalai Lama distanziert. „Wir mischen uns nicht in Entscheidungen der Stadt Paris ein“, sagte eine Sprecherin des Außenministeriums. Paris habe sich „unabhängig“ entschieden und sei allein dafür verantwortlich, fügte sie hinzu. Der sozialistische Bürgermeister Bertrand Delanoë hatte sich dafür eingesetzt, das religiöse Oberhaupt der Tibeter sowie einen chinesischen Dissidenten zu Ehrenbürgern zu ernennen. Die Abgeordneten der konservativen Regierungsmehrheit waren der Abstimmung ferngeblieben. Die Opposition wirft Außenminister Bernard Kouchner vor, aus Rücksicht auf die franko-chinesischen Handelsbeziehungen auf Kritik an der chinesischen Tibetpolitik zu verzichten. Die französische Regierung bemüht sich derzeit um eine diplomatische Annäherung an China. (dpa)

VOKABELN

«ЮБИЛЕЙНЫЙ...»

- ♦ оглянуться – sich umsehen; zurückblicken
- ♦ передвинуться – sich verschieben, vorrücken
- ♦ способствовать – beitragen (zu); fördern; begünstigen
- ♦ сомнение – Zweifel, m; Bedenken, n
- ♦ привлечение – Heranziehung, f; Einbeziehung, f

„LEIDEN...“

- ♦ auslöschen – гасить, тушить; стирать
- ♦ Leiden, n – страдание
- ♦ nicht aufgeben – не пасовать, не сдавать позиции
- ♦ sich bestätigt fühlen – чувствовать себя утвердившимся
- ♦ Diffamierung, f – клевета, диффамация

ГТЦ

Юбилейный семинар

С 20 по 24 апреля в городе Алматы проходил семинар для кураторов курсов немецкого языка под эгидой ГТЦ (Казахстано-Германское общество по техническому сотрудничеству). Этот год считается юбилейным в реализации проектов по организации курсов немецкого языка. Настало время оглянуться назад, оценить проделанную работу и поставить новые приоритеты в реализации данного вида деятельности. С интересующими вопросами мы обратились к руководителю семинара Анне Пабст – референту по языковой работе.

- Для начала, прежде чем мы поговорим о семинаре и десятилетнем юбилее работы курсов немецкого языка, было бы любопытно узнать ваше мнение о Казахстане, о языковой работе, которая ведется в нашей республике.

- Первый раз я приехала в Казахстан в 2005 году. Потом в 2006, когда я провела первый семинар с кураторами, последние два года веду тренинги с коллегами. Я достаточно знакома с

гостиницы «Казжол». У меня лично не было никаких трудностей, кроме того, что задержался самолёт из Франкфурта.

- Задумывались ли вы когда-нибудь о том, чтобы остаться в Казахстане и продолжить работу в данной области?

- И да, и нет. Потому что я референт семинаров, я работаю несколько лет в этой области. И ведь для того, чтобы остаться, должна быть

нужно продолжать, это не вызывает сомнений. Помощником в этом деле, мы надеемся, нам станет «PR», эту идею поддерживают и организаторы мероприятия – сотрудники ГТЦ.

- Как я понимаю, нам осталось не долго ждать до введения новых проектов по методике преподавания на курсах?

- Они и сейчас уже есть. Насколько мне известно, в начале года ГТЦ разработал материалы по языковым кружкам для детей и в мае месяце должен состояться семинар для сотрудников по проведению билингвальных и полилингвальных лагерей. И это тоже является новым. И у меня нет информации, что подобные семинары проводились в России.

- Возможно, у вас есть пожелания для рабочей группы семинара?

- На юбилей курсов немецкого языка я подготовила небольшое стихотворное пожелание учителям быть гибкими, найти свою дорогу и смотреть дальше, за рамки данного проекта, проявить себя.

Для получения более полной картины, мы задали интересующие вопросы участницам семинара - Татьяне Овчаровой, куратору курсов ГТЦ в Карагандинской области, мультипликатору по организации лингвистических лагерей и площадок, Елене Ли, куратору курсов ГТЦ в ЮКО, мультипликатору по работе с детьми и Ольге Салий, куратору курсов ГТЦ в Усть-Каменогорске.

- Расскажите, о мероприятии.

Т. Овчарова: Сейчас у нас проходит семинар для кураторов курсов ГТЦ. Мероприятие посвящено десятилетию деятельности курсов в Казахстане. Так же проходит образовательный семинар для кураторов, где изучаются различные новые методики проведения языковых курсов, проблемы, связанные с сокращением количества курсов, привлечением новых потенциальных слушателей в группы, с информационным сопровождением наших проектов.

- Как вы оцениваете содержательную часть семинара?

Е. Ли: Содержательную часть мы оцениваем высоко. Перед началом семинара организатором и координатором курсов Юлей Хайцевой были разосланы письма, в которых у нас спрашивали об интересующих нас темах и проблемах, и сейчас можно сказать, что все наши пожелания были учтены. По сути содержание семинара было смоделировано нами, что очень важно.

(Продолжение на 7 стр.)



Праздничный ужин, посвященный десятилетней работе кураторов курсов ГТЦ.

данной аудиторией. И что меня сильно радует в группе – они уже десять лет работают в этом направлении и идеи у них не кончаются. В головной организации ГТЦ на сегодняшний день работают люди, которые четко видят, в каком направлении должна развиваться языковая работа. В последние годы акцент в данном направлении передвинулся с взрослых людей на детскую языковую работу и на работу с молодежью, которая ведется, в основном, в лагерях. Можно сказать, что они подошли к этому делу творчески. В рамках семинара мы предусмотрели такое образовательное направление как «PR в области языковой работы». Другой день участники провели более творчески: проанализировали десятилетний путь в этой работе, обсудили тему «Каким должен быть идеальный куратор?», методы проведения семинаров.

- Что бы вы хотели сказать относительно организации семинара?

- Абсолютно никаких претензий. Мы проводим подобное мероприятие уже второй раз, на базе

«хорошая» причина, или интересные условия для деятельности в данной области дальше, возможность продолжать работу как референт, обучать мультипликаторов. Но в рамках языковой работы в Казахстане достаточно и одной встречи в год, так как люди работают данной системе достаточно большой срок – десять лет. Поэтому я считаю, что углубленно заниматься здесь моей деятельностью нет необходимости. В другой сфере – с удовольствием.

- Курсы немецкого языка ведутся уже десять лет, есть ли новинки в методике преподавания?

- С 2004 по 2006 год я работала в Москве, одной из моих задач была адаптация методических пособий и литературы к общеевропейским требованиям. И это были существенные изменения. Кроме того, сейчас ведется логическое развитие данного вида деятельности, в чем способствует не изменяемая целевая группа. Я пока не знаю точно, в каком из направлений нам нужно идти дальше, но то, что языковую работу

US-VORWAHLEN

Leiden der Demokraten geht weiter: Clinton punktete mit Aggressivität

Rückenwind für Hillary Clinton: Bei der wichtigen Vorwahl der Demokraten im US-Bundesstaat Pennsylvania hat die ehemalige First-Lady einen klaren Sieg über ihren Konkurrenten Barack Obama errungen. Nach Auszählung von mehr als 80 Prozent der Wahlbezirke erhielt Clinton 55 Prozent der Stimmen, auf ihren Rivalen entfielen lediglich 45 Prozent.

Von Laszlo Trankovits

Das Leiden der Demokraten geht weiter. Wieder einmal gelang es Senatorin Hillary Clinton, ein drohendes Aus im Kampf um die Präsidentschaftskandidatur ihrer Partei zu verhindern.

„Sie haben versucht, uns k.o zu schlagen, ...sie haben dreimal mehr Geld eingesetzt als wir, sie haben alles getan – aber das Volk von Pennsylvania hat anders entschieden“, sagte jubelnd die Senatorin aus New York nach ihrem klaren Sieg über ihren Konkurrenten Barack Obama. „Manche haben mich schon ausgezählt, wollten, dass ich aufgebe, aber das amerikanische Volk gibt nicht auf, und es verdient einen Präsidenten, der das auch nicht tut“, sagte Clinton triumphierend.

Sie konnte sich bestätigt fühlen: Aggressivität und Diffamierungen mögen hässlich sein – bei der Vorwahl in Pennsylvania zahlten sie sich für die Ex-First-Lady aus. Unter einem Konfetti-Regen im Ballsaal des Hyatt-Hotels in Philadelphia durfte Hillary sich mit ihrer Familie des Sieges erfreuen. Tochter Chelsea strahlte wie selten zuvor, Ehemann Bill Clinton wirkte trotz-zufrieden.

...weiter auf Seite 3



Barack und Michelle Obama: Vorwahl-Niederlage im sechstgrößten US-Bundesstaat Pennsylvania.

US-VORWAHLEN

Leiden der Demokraten geht weiter: Clinton punktete mit Aggressivität

...Fortsetzung von Seite 2

Schließlich hatte das Obama-Lager dem Ex-Präsidenten vorgeworfen, er spiele die „rassistische Karte“ gegen den schwarzen Politiker.

„Den Iran auslöschen“

Tatsächlich war es dem Clinton-Lager gelungen, ein befremdliches Bild Obamas zu zeichnen. Er sei „elitär“ und „spaltend“, habe Rassisten und Extremisten unter seinen Freunden, keinen Bezug zu einfachen Menschen, keinen Respekt vor Religion und amerikanischen Traditionen, sei nicht belastbar, schlicht unvorstellbar als Präsident und Oberbefehlshaber. Mit beängstigend düsteren Bil-

Iran, das Land „auszulöschen“, falls die Mullahs Israel mit Nuklearwaffen angreifen sollten.

Obama ahnte schon vor der Wahl Ungemach. Also verließ er, wohl auch der Schlammschlacht von Pennsylvania überdrüssig, die Hochburg seiner Konkurrentin. Obama verfolgte von Indiana aus das Geschehen in Pennsylvania.

Clintons „Negativkampagne“ zeigt Wirkung

Aber Obama fällt es schwerer als früher, seine Anhänger auch nach Niederlagen mit kühnen Worten und ansteckendem Lachen mitzureißen – so wie er das schon öfters getan hatte. Der politische Senkrechtstarter hat etwas an Glanz verloren, die Angriffe und Tiefschläge Clintons haben Wirkung

Wahlkampf aushält. Wie souverän würde er denn im Weißen Haus reagieren?

Der Wahlausgang kann keines der beiden Lager froh machen. Denn im März hatte Clinton in Umfragen in Pennsylvania noch mit 20 Prozentpunkten geführt. Und Obama war es wieder einmal nicht gelungen, einer der großen Bundesstaaten für sich zu entscheiden. Aber wirklich betrübt sind die Parteiführer der Demokraten: Sie müssen zusehen, wie sich zwei faszinierende Kandidaten, die mehr Wähler bei Vorwahlen mobilisiert haben als je zuvor, gegenseitig politisch und persönlich beschädigen. Das Drama im Kampf um die Nominierung, längst von beiden Seiten erbittert und emotional geführt, geht weiter.

Kein echter Sieger mehr möglich?

Für Obama spricht nach wie vor die Zahl der Delegierten, für Clinton der Sieg in den großen Staaten. Obama verfügt dank weiter sprudelnden Wahlspenden über sehr viel mehr Geld als das Clinton-Lager. Das aber fühlt sich in der Offensive, die jüngsten Erfolge des aggressiven Wahlkampfes können „Lust auf mehr“ machen. Parteimanager fürchten das Schlimmste. Noch stehen neun Vorwahlen an, am 6. Mai geht es in Indiana und North Carolina weiter.

Die Sorgen der Demokraten wachsen, dass es bei dem Duell zwischen den Senatoren keinen echten Sieger geben wird. Denn wenn die sicherlich enttäuschten Anhänger des unterlegenen Kandidaten den Wahlkampf gegen den Republikaner John McCain nicht voll unterstützen, sehen die Chancen für den Einzug eines Demokraten ins Weiße Haus nicht gut aus. Besonders bitter könnte es werden, wenn Obama der Verlierer sein sollte, und Clinton mit Hilfe der Superdelegierten gewinnt, obwohl der junge Senator insgesamt mehr Stimmen bei den Vorwahlen gewonnen hat als sie. Dieses Szenario bleibt nach der Wahl in Pennsylvania weiter realistisch. (dpa)



Bill und Hillary Clinton: Vorwahlausgang offen.

dern von Krieg, Katastrophe und Terror warb Clinton für einen starken Präsidenten. Die Botschaft war klar: sie als erfahrene Politikerin, als „eiserne Lady“, werde das Land besser schützen als ihr 46 Jahre alter Konkurrent. Noch am Wahltag gab sich Clinton kriegerisch: Sie drohte unverhohlen dem

gezeigt. Wenn er über Hillarys „Negativkampagne“ wettet, fast angewidert über Wortverdrehungen und Unterstellungen klagt, mögen ihm manche zustimmen – bei Wählern kommt Wehleidigkeit kaum an. Also konnte Clinton erfolgreich spotten über den Mann, der nicht mal die Hitze eines

KOMMENTAR

Wirtschaftliche Entwicklung zeigt differenziertes Bild



Prof. Dr. oec. habil. Bodo Lochmann ist DAAD-Dozent an der Deutsch-Kasachischen Universität (DKU) und ehemaliger Rektor dieser Universität.

Im ersten Quartal dieses Jahres ist das Wirtschaftswachstum von den schon fast schwindelerregenden zehn Prozent der vergangenen Jahre auf die Hälfte heruntergekommen. „Nur“ fünf Prozent stimmt sicher manchen Politiker etwas traurig; es ist aber immer noch deutlich mehr als das Wachstum der Weltwirtschaft insgesamt. Für die Politiker ist das allerdings durchaus ein Problem, ist doch ein Gutteil der Stabilität des Landes und der Zustimmung zur aktuellen Politik von den Möglichkeiten des Verteilens sozialer Wohltaten abhängig. Der Spielraum dafür ist im Moment zwar etwas enger geworden, aber noch nicht in prinzipiellem Maße.

Nach dem Rückgang des Bestandes an Devisenreserven am Ende des vergangenen Jahres sind diese nun wieder kräftig gestiegen. Die Devisenreserven der Nationalbank und des Nationalfonds betragen insgesamt etwa 42 Milliarden US-Dollar. Ursache dafür ist vor allem das nun schon wiederholte Ansteigen der Ölpreise auf den Weltmärkten, die sich offensichtlich an eine Höhe von deutlich über 100 Dollar pro Barrel gewöhnen. Schuld an diesem Preisanstieg ist vor allem der schwache Dollar – die Ölexporture erhöhen die Dollarpreise, um so Verluste durch den Wechselkursverfall auszugleichen.

Endlich ist auch die Geldmenge mit 7,5 Prozent in einem mehr oder weniger vernünftigen Maße gestiegen und nicht mehr mit den horrenden Raten der Vorjahre. Nun muss die Nationalbank „nur“ noch den Mut haben, diese Begrenzung der Geldmenge auch durchzuhalten, um so die Inflation wenigstens einigermaßen in den Griff zu bekommen, das heißt nicht deutlich über 10 Prozent ansteigen zu lassen. Die heimische Finanzkrise kommt dem im Moment auch entgegen; die sinkende Kreditnachfrage

stimuliert ein langsames Wachstum der Geldmenge, doch dieser Faktor wird nicht ewig wirken. Die Kreditierung der Wirtschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr um etwa 20 Milliarden Tenge verringert, allerdings hat sich gleichzeitig die Struktur des Kreditportfolios – also die Zusammensetzung der ausgereichten Kredite nach der Sicherheit ihrer Rückzahlung – weiter verschlechtert.

Der Anfang, die finanziellen Grundlagen der Banken gesunden zu lassen, scheint gemacht zu sein. Zumindest sind die Einlagen der Bevölkerung und Unternehmen in Form von Depositen in die Banken um etwa 100 Milliarden Tenge gestiegen. Dadurch können – im Moment zwar noch sehr langsam – schrittweise auch die durch die Rückzahlung ausländischer Kredite entstehenden Liquiditätslücken ausgeglichen werden. Bis eine gesunde Struktur hergestellt ist, wird jedoch noch einige Zeit vergehen.

Problematisch sieht es allerdings bei der Zahlungsbilanz des Landes für das vergangene Jahr aus. Diese besteht aus drei Teilbilanzen. In der ersten werden die aus dem Export erlösten Deviseneinnahmen den in die Bezahlung der Importe abfließenden Valutamitteln entgegengestellt. Dieser Saldo ist mit etwa 15 Milliarden US-Dollar nach wie vor positiv. Allerdings ist in 2007 erstmals der Zuwachs der Exporterlöse und der Zuwachs der Importaufwendungen im gleichen Maße gestiegen, jeweils um etwa 9 Milliarden US-Dollar. Damit ist der Außenhandelsüberschuss nicht, wie in den vorangegangenen Jahren, weiter gewachsen. Ob dies jedoch bereits der Beginn einer Trendumkehr ist, lässt sich im Moment noch nicht mit Sicherheit sagen, die Wahrscheinlichkeit ist jedoch ziemlich groß.

Die zweite Teilbilanz ist die Dienstleistungsbilanz, die den Erlös aus dem Export von Dienstleistungen (zum Beispiel Banken- und Transportdienstleistungen, Tourismus, Kultur) mit den Aufwendungen für den Import von Dienstleistungen (zum Beispiel Baudienstleistungen) vergleicht. Diese Teilbilanz ist für Kasachstan tiefrot, das heißt es werden sehr viel mehr Dienstleistungen importiert als exportiert. Das ist vor allem durch die vielen Bauleistungen bedingt, die hierzulande von ausländischen Firmen erbracht werden.

Auch die dritte Teilbilanz – die Bilanz der unentgeltlichen Leistungen, auch „Schenkungsbilanz“

genannt, weist einen stark negativen Saldo aus. Hier werden grenzüberschreitende Geldströme erfasst, die nicht direkt durch Produktionsleistungen erzielt werden. Dazu gehören zum Beispiel Zahlungen an oder von internationalen Organisationen (zum Beispiel Hilfsfonds oder Botschaften), für Kasachstan vor allem aber Überweisungen ausländischer Gastarbeiter in ihre Heimatländer. Bekanntlich arbeitet davon jede Menge hierzulande und beileibe nicht immer legal.

Weiterhin sind die durch die im Lande getätigten ausländischen Direktinvestitionen bedingten Devisenabflüsse erheblich angestiegen, auf etwa 10 Milliarden US-Dollar. Das sind Gewinne, die in Kasachstan tätigen ausländischen Unternehmen legal in ihre Herkunftsländer transferieren. Hinzu kommen die Rückzahlungen der Kredite, die die kasachischen Banken in den vergangenen Jahren in großer Dimension im Ausland aufgenommen haben.

Jedenfalls hat der 15-Milliarden-Überschuss aus dem Handel mit Waren nicht ausgereicht, um die Abflüsse an Devisen durch die genannten Teilprozesse auszugleichen. Im Ergebnis hat Kasachstan ein Defizit der Zahlungsbilanz aufzuweisen, das fast sieben Prozent des Bruttoinlandsproduktes beträgt. Das ist schon eine enorme bis bedenkliche Zahl. Nun ist das für ein Jahr oder auch mehrere Jahre nicht unbedingt ein Problem, wenn es entsprechende Devisenreserven gibt. Das ist im Moment ja noch der Fall. Doch die Mittel aus dem Nationalfonds sind ja nicht für internationale Zahlungen vorgesehen, sondern für die Stabilisierung des Staatshaushaltes, falls das durch stark sinkende Steuereinnahmen nötig werden sollte.

Das Leistungsbilanzdefizit ist auf jeden Fall mindestens unerfreulich, obwohl man damit in einer wichtigen makroökonomischen Kennziffer zu den USA aufgeschlossen hat, allerdings in einer negativen. Die USA haben ein ähnlich großes Defizit, allerdings nun schon über viele Jahre. Das ist auch eine der wesentlichen Ursachen für den momentanen Absturz des US-Dollars, der der Welt noch viele Probleme bereiten dürfte. Die Verringerung des Leistungsbilanzdefizits in den nächsten Jahren muss ein vorrangiges Ziel der hiesigen Wirtschaftspolitik werden, will man ähnliche Turbulenzen wie die um den Dollar vermeiden.

MELDUNGEN

München will Patienten aus GUS anlocken

Das Klinikum der Universität München (LMU) will verstärkt zahlungskräftige Patienten aus Russland und der ehemaligen Sowjetunion anwerben. Dafür sei ein Kontaktbüro in Moskau eröffnet worden, teilte die Klinik mit. Die Zahl der Patienten aus Russland am Uniklinikum habe sich von 2006 auf 2007 zwar verdoppelt, hieß es ohne konkretere Angaben. Insgesamt liege der Anteil der Patienten aus den GUS-Staaten aber noch nicht einmal bei einem Prozent der jährlich insgesamt rund 460.000 Patienten. Auch der ehemalige sowjetische Präsident Michail Gorbatschow hatte sich Ende 2006 am Uniklinikum in Großhadern behandeln lassen. Das Klinikum müsse sich neue Einnahmequellen erschließen, weil die Deckelung des Budgets dazu führe, dass gestiegene Personal- oder Energiekosten nicht mehr finanzierbar seien, erklärte der kaufmännische Direktor Gerd Koslowski. Insgesamt liege der durch die Behandlung von ausländischen Patienten erzielte Umsatz bei jährlich etwa 10 Millionen Euro. Vorwiegend kommen sie aus dem arabischen Raum und den Staaten der früheren Sowjetunion. Da mit diesen Ländern kein Sozialversicherungsabkommen bestehe, müssten die Patienten selbst für ihre Behandlung aufkommen. (dpa)

Туристическая выставка в Пекине

В Пекине завершилась представительная международная выставка China Outbound Travel & Tourism Market-2008, посвященная выездному туризму. Здесь Казахстан впервые представил возможности своей молодой и активно развивающейся туристической отрасли. Интерес со стороны китайских фирм-туроператоров был достаточно высок. Местные туроператоры пользуются весьма серьезной поддержкой государства и не упускают ни одной возможности разнообразить свои контакты. 2008-й год станет в буквальном смысле рекордным для китайской туристической отрасли. Более двух с половиной миллионов человек планируется принять во время и после Олимпиады. И примерно в 20 раз больше жителей Китая отправятся посмотреть другие страны. (www.khabar.kz)

Ukraine tritt der WTO bei

Die Ukraine wird am 16. Mai der Welthandelsorganisation (WTO) beitreten und deren 152. Mitglied werden. Die 151 WTO-Staaten hatten dem Beitritt am 5. Februar nach rund 14-jährigen Verhandlungen zugestimmt. Präsident Viktor Juschtschenko hatte damals von einem „historischen Moment nicht nur für das ukrainische Volk und seine Wirtschaft, sondern auch für alle unseren weltweiten Partner“ gesprochen. Das Land erhofft sich von dem Beitritt einen erheblichen Wirtschaftsaufschwung durch einen freieren Handel mit Gütern und Dienstleistungen. Damit schließt die Ukraine ihren WTO-Beitritt noch vor Russland ab. Experten erwarten, dass der Beitritt für die Ukraine ein um 1,7 Prozent höheres Bruttoinlandsprodukt (BIP) bedeutet und 3,5 Milliarden Dollar (2,2 Milliarden Euro) an ausländischen Investitionen ins Land holt. (dpa)

VOKABELN

„WIRTSCHAFTLICHE...“

- ◆ schwindelerregend – головокружительный
- ◆ Devisenreserven, pl – валютные резервы
- ◆ in vernünftigem Maße – в разумных размерах
- ◆ horrend – колоссальный, ужасный
- ◆ heimisch – родной, домашний
- ◆ Liquiditätslücken, pl – ликвидные разрывы
- ◆ Zahlungsbilanz, f – платежный баланс
- ◆ Außenhandelsüberschuss, m – увеличение, рост внешней торговли
- ◆ Leistungsbilanzdefizit, n – дефицит баланса по текущим операциям, баланса текущих статей
- ◆ Turbulenzen vermeiden – избежать бурных событий, потрясений

MELDUNGEN

Russland–Usbekistan: Warenumsatz gestiegen

Der Warenumsatz zwischen Russland und Usbekistan ist im Vorjahr im Vergleich zu 2006 um rund 39 Prozent gestiegen und erreichte rund 4,4 Milliarden US-Dollar. Besonders der Export von Maschinenbauproduktion, von Walzstraßen sowie Kabel- und Textilwaren aus Usbekistan nach Russland ist angestiegen. Russland habe seinerseits verstärkt Ausrüstungen, Maschinenbauerzeugnisse und High-Tech-Waren an Usbekistan geliefert. Laut den Angaben des staatlichen Statistikkomitees Usbekistans hat sich der Warenumsatz des Landes im Vorjahr im Vergleich zu 2006 um 27,4 Prozent vergrößert und betrug rund 14,2 Milliarden US-Dollar. Der Export ist um 40,7 Prozent auf neun Milliarden US-Dollar gestiegen. Der Importanteil wuchs um 9,5 Prozent auf rund 5,2 Milliarden US-Dollar. Usbekistan erzielte damit im vorigen Jahr ein positives Außenhandels saldo von rund 3,8 Milliarden US-Dollar. (Ria Nowosti)

Программа экономии госрасходов

Федеральный канцлер Германии Ангела Меркель (ХДС) и министр финансов Пьер Штайнбрюк (СДПГ) готовят программу сокращения бюджетных расходов на 2009 год. Об этом сообщила газета немецких деловых кругов Handelsblatt со ссылкой на источники в правительстве. Сокращения бюджетов затронут все министерства и ведомства, хотя конкретные планы еще не согласованы. Цель программы - достижение бездефицитного государственного бюджета к 2011 году. (www.dw-world.de)

Usbekistans wichtigster Partner

Der Präsident Kasachstans, Nursultan Nasarbajew, und sein usbekischer Amtskollege Islam Karimow haben in Astana zahlreiche bilaterale Themen besprochen. „Erörtert wurden die Lage in der Welt und in der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS), unsere Positionen in der sich stürmisch verändernden Welt und die neuen Herausforderungen, die Kasachstan und Usbekistan gemeinsam abwehren“, sagte Nasarbajew. Seinerseits unterstrich Karimow, dass die Beziehungen zum Nachbarland hoch geschätzt würden und ihrer Vertiefung große Bedeutung beigemessen werde. „Kasachstan ist unser wichtigster und größter Partner in der Region... Wir sind uns über die Verantwortung im Klaren, die Kasachstan und Usbekistan bei der Gewährleistung von Stabilität, Frieden und Sicherheit in unserer Region haben“, betonte Karimow. (Ria Nowosti)

Доверие демократии

В целом только 60 процентов жителей Германии доверяют демократической системе государственного устройства. В Восточной Германии этот показатель составил 44 процента, в Западной – 64 процента. В эффективность социальной рыночной экономики верит только каждый третий житель восточногерманских земель и каждый второй – в западногерманских. При этом среди молодежи доверие демократии и рыночной экономике выше, чем у представителей старших поколений. (www.dw-world.de)

VOKABELN

„DIE ERINNERUNG...“

- ♦ Schicksalsjahr, n – роковой год
- ♦ Antlitz, n – лицо; лик
- ♦ es jmd. zeigen – показать кому-л. (угроза)
- ♦ unverletzt – зд.: невидимый, неповрежденный
- ♦ vorrangig – преимущественный

«В ГАЛЬБШТАДТЕ...»

- ♦ назначить – ernennen (zu), einsetzen, bestimmen
- ♦ администрация – Verwaltung, f
- ♦ разобщенность – Isoliertheit, f
- ♦ здравоохранение – Gesundheitswesen, n, Gesundheitsschutz, m
- ♦ подсобное хозяйство – Hauswirtschaft, f; Hilfwirtschaft, f

TSCHECHIEN

Die Erinnerung an den Prager Frühling verblasst

Es war ein Schicksalsjahr für die Tschechen – das Jahr 1968. Der Sozialismus sollte damals ein menschliches Antlitz bekommen. Bis die Warschauer-Pakt-Staaten dagegen mit Waffengewalt einschritten. Sehr viel von einer Debatte über diese Zeit ist heute nicht zu spüren.

Von Hans-Jörg Schmidt

Ein Land im Ausnahmezustand: kollektiv sitzen Tschechen und Slowaken 1969 vor den Fernsehapparaten. In Schweden läuft die Eishockey-Weltmeisterschaft. In der Vorrunde trifft die Tschechoslowakei auf die Sowjetunion. Das Spiel endet mit einem Sieg der Kufencracks aus Prag, Bratislava, Jihlava oder Trencin. Der Jubel ist grenzenlos.

war strategisch hochwichtig gewesen. Kolar überstand seinen mutigen Einsatz unverletzt. Neben ihm aber gab es auch Tote damals.

Keine Ostalgie wie in der ehemaligen DDR

Selten in der Geschichte hat ein sportlicher Erfolg wie der in besagtem Eishockeyspiel ein ganzes Land derart in einen Rausch der Freude

er als ihre tschechischen Kollegen Bescheid über die Dinge, die damals bei uns passiert sind. Die Ursachen dafür sind vielfältig. „Eine Ostalgie wie in der DDR, wo man mit lockeren Filmkomödien über die tragischen Kapitel der Geschichte hinweggeht, kann sich Tschechien nicht leisten“, sagt etwa Tomas Kafka vom tschechischen Außenministerium. Er sieht einen der Gründe dafür darin, dass sich die tschechischen Altkommunisten bis heute nicht reformiert haben und nach wie vor eine wichtige Rolle im Land spielen. Anders als die Menschen in der DDR, so Kafka, würden sich viele Tschechen heute auch für die kommunistische Diktatur schämen.

Scham und Trauer über eine Niederlage sind aber auch der beste Nährboden für ein großes Schweigen. Fragt man heute junge Tschechen, was ihre Väter und Großväter über 1968 erzählen, dann erntet man ein Schulterzucken: „Nichts.“ Die Schulen retten da kaum etwas. Entsprechend sehen die Kenntnisse über den Versuch aus, dem Sozialismus ein menschliches Antlitz zu geben. „Alexander Dubcek? Oh, Moment, war der nicht Eishockeytrainer?“, orakeln halbwüchsige Prager in Umfragen des Tschechischen Fernsehens.

Verhältnis zu Russland – „Seid ihr nicht auch Slawen?“

Ein besonderes Kapitel ist das politische Verhältnis der Tschechen zu den Russen heute. Oldrich Tuma erzählt, dass russische Historiker heute zwar „normale“ Gesprächspartner seien. Aber den Widerstand von 1968 würden sie bis heute nicht begreifen. „Seid ihr nicht auch Slawen?“, werde da schon mal gefragt. Erschreckend für viele Tschechen ist, wie Moskau auf die Pläne der USA reagiert, südwestlich von Prag eine Radarstation zu errichten, die gemeinsam mit Raketen in Polen mögliche Angriffe von „Schurkenstaaten“ verhindern soll. Wladimir Putin kündigte an, Tschechien ins Fadenkreuz russischer Raketen zu nehmen. Und Putins Nachfolger Dmitri Medwedew denkt keinen Deut anders. Prags Außenminister Karl Fürst Schwarzenberg nennt das Problem beim Namen: „Russland betrachtet unser Land noch immer irgendwie als sein Einflussgebiet.“ Derlei irritiert die Tschechen – allerdings nicht alle.

Präsident Vaclav Klaus etwa sieht in den Russen in erster Linie potentielle Wirtschaftspartner. Wenn er in der Vergangenheit mit Putin zusammentraf, sprach er Russisch mit dem Kreml-Führer. Der bedankte sich jüngst auf seine Weise: Er verlieh Klaus einen Orden für die Verbreitung der russischen Sprache. Das verschlug einigen Tschechen für einen Moment ihre eigene Sprache. Aber eben nur einigen. 1968 liegt weit zurück. Heute haben die Tschechen andere Probleme. (n-ost)



Foto: Wikipedia

Sozialismus ja, Okkupation nein – unter Führung von Alexander Dubček versuchte die Tschechoslowakische Kommunistische Partei ein Liberalisierungs- und Demokratisierungsprogramm durchzusetzen.

„Wir hatten es den Russen gezeigt“, erinnert sich David Kolar, ein Prager Rentner, heute noch mit Tränen in den Augen an diesen Moment. „Ich konnte zum ersten Mal wieder richtig fröhlich sein. Zum ersten Mal seit dem August '68, als der Warschauer Pakt mit den Sowjets an der Spitze bei uns einmarschiert war und den Prager Frühling unter Panzerketten begrub.“ Kolar gehörte zu jenen, die in den bewegten Tagen vor vierzig Jahren mit bloßen Händen Barrikaden vor dem Gebäude des Tschechoslowakischen Rundfunks oberhalb des Prager Wenzelsplatzes errichtet hatten. Das Radio

und Genugtuung versetzt. „Wenn wir heute gegen die Russen spielen, dann ist das kein Duell mehr um Prestige oder Rache“, winkt Oldrich Tuma ab. „Die Auseinandersetzungen mit unseren einstigen Brüdern, den Slowaken, ziehen die Leute sehr viel mehr in ihren Bann.“ Tuma weiß, wovon er spricht. Das Schicksalsjahr 1968 gehört zu den Themenschwerpunkten seines Hauses. Jetzt, da es sich zum vierzigsten Mal jährt, wird der Direktor häufiger als sonst auch von Journalisten angesprochen. „Es sind aber vorrangig ausländische Berichterstatler. Die fragen nicht nur, sie wissen vielfach auch genau-

ВЫБОРЫ

В Гальбштадте новый глава

На очередной сессии районного Совета депутатов главой администрации Немецкого национального района Гальбштадт был назначен Федор Эккерт. Из 23 депутатов Совета свой голос за него отдали 19 человек.

Елена Вольф

В конкурсе на должность главы администрации района участвовали также Андрей Берх и Сергей Несмеянов. Но перед самым началом конкурса Сергей Несмеянов взял самоотвод.

Одной из первоочередных задач, по мнению нового главы администрации района, является координация работы руководителей хозяйств и глав администраций в решении совместных вопросов. «На сегодняшний день есть некая разобщенность в работе, которая не дает положительных результатов. Если глава администрации не интересуется деятельностью предприятия или хозяйства, расположенного на территории его села, то это обязательно скажется на жизни поселения, которым он руководит». Для улучшения экономической ситуации в районе большое внимание Фёдор Эккерт планирует уделить сельскому хозяйству. Состояние хозяйств района он оценил как эффективное и рентабельное, не дающее оснований для беспокойства, однако сельскохозяйственные предприятия нуждаются в техническом перевооружении, как и многие другие отрасли. Одним из самых сложных, по мнению главы администрации, является так называемый социальный блок. На сегодняшний день в этой сфере работает 20% населения района. Необходимо сохранить эти рабочие места. Многие предстоит сделать в системе здравоохранения. Большую отдачу хотелось бы

получить от деятельности культуры в районе, поскольку затраты бюджета на ее содержание достаточно высоки. Федор Эвальдович заострил внимание на том, что социальный блок должен не просто потреблять финансы, но и работать с максимальной отдачей. Перед депутатским корпусом поставлена задача до начала формирования бюджета этого года убедить руководство Алтайского края в том, что к Немецкому национальному району должен быть особый бюджетный подход, поскольку социальная нагрузка в этом районе больше, чем у районов-соседей. Необходимо также работать над проблемой занятости населения, поддержкой предпринимательства и развитием личных подсобных хозяйств. Это то, что дает людям не только материальную помощь, но и создает новые рабочие места. Одной из важных задач глава видит оказание разного рода поддержки ветеранам войны и труда. Перед социальными службами района поставлена задача усилить работу с семьями, находящимися в социально опасном положении, поскольку количество таких семей неуклонно растет. И одной только материальной поддержкой эту проблему не решить. Общественный порядок в селах - еще одна задача, над которой, по словам Фёдора Эккерта, предстоит работать, несмотря на то, что села Немецкого национального района не раз признавались в Алтайском крае самыми благоустроенными. «Возможность сделать свое село образцовым

есть у всех», - отметил глава района. Подводя итог сессии, председатель районного Совета депутатов Александр Бернгардт от себя лично и от имени всех присутствующих поблагодарил бывшего главу администрации Немецкого национального района Андрея Берха за ту работу, которую он проводил в течение двух с половиной лет, находясь на посту главы, и пожелал ему доброго здоровья и успехов. (ORNIS)



Фото: Владимир Шварц

Фёдор Эккерт будет добиваться порядка в немецких селах.

ВОЗРОЖДЕНИЕ

Немецкая диаспора области отпраздновала «Остерн»

«Здравствуйте, соседи!» - под таким названием областное немецкое культурно-просветительское общество «Возрождение» отпраздновало 70-летие Павлодарской области, в чье становление и процветание внесли весомый вклад и немцы Павлодарского Прииртышья. Праздник совпал с немецкой Пасхой.

Роза Мусабеева

Поздравить немецкую диаспору пришли заместитель акима области Р.М.Жумабекова, заместитель председателя Малой ассамблеи народа Казахстана И.Б.Абдыкалов, заместитель акима города Павлодара В.А.Берковский,

Абрамович Дик – директор совхоза им. Гагарина, директор совхоза «Тимирязевский» Владимир Иванович Мартенс, а также А.Д.Фризоргер, В.А.Руф, И.А.Майбах, А.В.Кригер, Н.А.Миллер, И.А.Кох, В.В.Шек, А.Н.Конвишер, Л.А.Шмидт, В.Л.Ледлер, С.В.Кремер. Этот список можно продолжать бесконечно.



Заместитель акима области Р. М. Жумабекова вручает Благодарственное письмо акима области заместителю председателя областного немецкого культурно-просветительского общества О. Литневской.

заместитель председателя областного немецкого культурно-просветительского общества «Возрождение» О.В.Литневская, акимы городов и районов, представители областного маслихата, средство массовой информации.

К слову сказать, немецкая диаспора Павлодарской области многочисленна. Массовый отъезд немцев на историческую родину снизился на порядок. Это во многом благодаря подьему нашей казахстанской экономики. Частицу своего труда во благо региона вкладывают и продолжают приумножать оставшиеся преданными павлодарской земле немцы. Имена известных земляков, ставших почетными, звучат постоянно: Яков Германович Геринг – председатель колхоза им. Тельмана, Яков Рудольфович Шмидт – директор совхоза «Степной», Рудольф

Деятельность немецкой диаспоры многоплановая и разносторонняя. Кроме участия в социально-экономическом развитии области, укреплении межнационального согласия, пропаганде и развитии культуры, обычаев, традиций немецкого народа проводится работа по полной реабилитации незаконно репрессированных немцев, благотворительной деятельности и оказании социальной помощи незащищенным слоям населения, организации работы детских воскресных школ, клубов немецкой молодежи, а также сотрудничестве с НКЦ других народностей и общественных объединений.

Тесные отношения поддерживаются и между филиалами общества. Вот и на этот раз дружно отметить пасху приехали немцы из г.Аксу и сельской зоны во главе с акимом Приграничного

сельского округа В.В.Штраубом. Делегацию г.Экибастуза представляли Н.И.Макарова, почетный угольник республики, полный кавалер знака «Шахтерской славы» И.Е.Траут, председатель общественного фонда «Благотворительность» А.М.Бауер, ветеран-железнодорожник Л.И.Каспер, начальник управления технологического транспорта ТОО «Богатырь Аксес Комир» И.Г.Бауер, «Ударник коммунистического труда» Л.И.Каспер. Славную землю Актогайского района представляли В.Я.Фаст, глава крестьянского хозяйства «Казахстан» Н.И.Видикер, директор средней школы Я.В.Дитц. Из Железинского района приехали врач ЦРБ В.Б.Шнайдер, главный специалист районного отдела образования В.Б.Боргардт, руководитель крестьянского хозяйства Н.Л.Шандер. Со своими концертными номерами приехали гости из Качирского и Павлодарского районов: директор предприятия электросетей, депутат районного маслихата А.А.Вагнер, пенсионер В.А.Гаупт, глава крестьянского хозяйства А.Ф.Вильгельм, активный участник становления национального немецкого центра А.В.Моргенштерн, руководитель филиала села Розовка Н.А.Колесник и чета Рундэ. Именитые гости приехали из Успенского и Щербактинского районов: почетный гражданин, ветеран педагогического труда, кавалер орденов и медалей Б.Г.Майер, депутат районного маслихата, участник Оксфордского Саммита лидеров по приглашению Европейской бизнес-ассамблеи, обладатель медали и приза «Лучшее европейское качество» и активный участник, спонсор деятельности общества «Возрождение» Э.Г.Руфф, директор ТОО «Артур» Л.В.Вульф, директор ТОО «Алексеевское», В.А.Кунц, бывший директор школы А.Д.Федорова-Пленерт, санитарка поликлиники Е.Э.Эрнст. Заслуги и регалии некоторых участников праздника перечислены не полностью. Во время празднования «Остерн» за активную жизненную позицию, помощь и участие в деятельности общества «Возрождение» отличившиеся гости награждены грамотами, благодарственными письмами и ценными подарками.

Католическую пасху справили в лучших традициях. Пасхальные яйца, куличи, национальные игры, зажигательная немецкая песня «Полька» и песня-пожелание радушных хозяев под занавес оставили у гостей самые приятные впечатления. Праздник удался на славу!

MELDUNGEN

Фильм о дружбе двух народов

В этом году на суд зрителей представят полнометражный документальный фильм «Казахско-узбекская дружба» режиссера Гияса Шермухамедова. Он живет и работает в Ташкенте. Картина рассказывает об истории теплых добрососедских отношений двух государств. Гияс Шермухамедов на киностудии «Узбекфильм» снял более шестнадцати художественных картин. Позже он создал собственную киностудию, чтобы снимать такое кино, какое ему хочется. О дружбе двух народов сценарист знает все или почти все. Со своей женой – казахской актрисой Розой Исмаиловой – он неразлучен уже сорок лет. Познакомились в далеком 1957-м году, когда она приехала в Ташкент с фильмом Шакена Айманова «Наш милый доктор». Завязался эпистолярный роман. Который, как и всякий красивый роман, закончился – по законам жанра – такой же красивой свадьбой. Позже Роза Исмаилова снялась в фильме мужа «Долгое эхо в горах», и потом уже ни одной работы он не делал без ее участия. Их было немало. Однако свою первую роль она вспоминает с особой теплотой. (www.khabar.kz)

Problemfall neue Rechtschreibung

Die Mehrzahl der Deutschen hat einer Umfrage zu Folge nach wie vor Probleme mit der seit August 2006 geltenden neuen Rechtschreibung. Dies ist das Ergebnis einer repräsentativen Studie des Instituts TNS Emnid. Auf die Frage „Haben Sie sich inzwischen an die neue Rechtschreibung gewöhnt?“ antworteten 62 Prozent aller Befragten mit Nein, nur 36 Prozent mit Ja. In Westdeutschland liegt der Anteil derer, die sich nicht an die Rechtschreibreform gewöhnt haben mit 64 Prozent höher als in Ostdeutschland (54 Prozent). Probleme mit der Reform standen 67 Prozent der befragten Männer ein, hingegen nur 57 Prozent der Frauen. Während in den Altersgruppen ab 30 Jahren die Anzahl derer, die sich nicht an die Rechtschreibreform gewöhnt haben, zwischen 63 und 69 Prozent liegt, sinkt er bei den jungen Deutschen zwischen 14 und 29 Jahren auf 45 Prozent. Dies ist die einzige Altersgruppe, in der eine Mehrheit (55 Prozent) angibt, sie sei mit der Rechtschreibreform vertraut. (dpa)

Толковый словарь

Словарь издан на государственном языке. Он содержит свыше двух тысяч статей по политологии, культурологии и социологии. Словарь, предназначенный ученым, преподавателям и студентам средних и высших учебных заведений, составлен отечественным институтом системных исследований при поддержке Комитета по языкам Министерства культуры и информации. Его тираж – четыре тысячи экземпляров. На более чем шестистах страницах даны разъяснения понятий различных политических школ и течений от древности до наших дней. В издание вошли статьи и о выдающихся политических и общественных деятелях Казахстана. (www.khabar.kz)

VOKABELN

«НЕМЕЦКАЯ...»

- ♦ процветание – Aufblühen, n; Prosperität, f
- ♦ разносторонний – vielseitig
- ♦ согласие – Eintracht, f, Einvernehmen, n
- ♦ обладатель – Besitzer, m; Inhaber, m
- ♦ награждать – belohnen; auszeichnen; prämiieren

«ТРИ ДНЯ...»

- ♦ император – Kaiser, m
- ♦ в сопровождении кого-л. – in j-s Begleitung, in Begleitung von j-d.
- ♦ реставрация – Restaurierung, f; Wiederherstellung, f
- ♦ узор – Muster, n; Ornament, n
- ♦ мемориальная доска – Gedenktafel, f

ПУТЕШЕСТВИЕ

Три дня, которые потрясли нас

Это действительно правда – нигде в мире нет такого количества неодушевленных предметов с «русской душой», как в Ницце. В 1856 году императрица Александра Федоровна в сопровождении свиты и в окружении русской Черноморской эскадры военных кораблей высадилась в бухте Вильфранша. Русскими в Ницце были построены более сотни вилл. Ряд из них сохраняются и сейчас как архитектурные сокровища.

(Продолжение. Начало в предыдущем номере).

Светлана Фельде

Ницца переполнена русской историей: здесь умирает наследник престола царевич Николай, передав право на трон брату Александру, здесь внучка Пушкина вышла замуж за сына Александра II, в Ницце жили Гоголь, Чехов. Мы останавливались у домика, в котором Чехов начинал писать одну из своих известных пьес, в Ницце жил и похоронен Герцен, сюда была самая большая волна эмиграции в послереволюционные годы.

Кстати, по поводу эмигрантов: в Ницце немало скульптур, автором коих является Саша Сосно. Родители Сосно приехали в свое время в Ниццу из Риги, где Саша провел детские годы. Более всего меня потрясли две работы Сосно – на фасаде отеля «Палас» зажата между двумя параллелепипедами фигура Венеры высотой в девятнадцать метров. И «Квадратная голова» – некое странное морганатическое дитя классицизма и модернизма. Сосно живет на два дома – Ницца и Нью-Йорк.

Ну и, конечно, наши знаменитые новые русские, прославившиеся также тем, что у них есть недвижимость в Ницце. Имена перечислять не стану. Все они известны. Скажу только, что проезжая мимо вилл, принадлежащих тем-то и тем-то, не раз испытывала шок в квадрате – какая красота архитектурная и это ж сколько денег нужно иметь! Впрочем, во что обошлось

и кому, и что не может быть все это нажито честным трудом – от всех этих мыслей не остается и следа, стоит только оказаться одному на смотровой площадке, с которой видна вся Ницца и порт.

Скажу честно – вот теперь могу понять Моне, Ренуара, Матисса, Бальзака, Флобера. Ницца действительно прекрасна! И в ней действительно хочется жить. Всегда.

(Продолжение на 8 стр.)



Город Сен-Поль-де-Ванс, гостиница «Золотая голубка».

MELDUNGEN

Смена руководителей вузов РК

Нурсултан Назарбаев утвердил новый состав руководителей девяти национальных вузов Казахстана. По закону их назначает лично глава государства. Ректором КазНУ имени Аль-Фараби стал Бахытжан Жумагулов. Казахский Национальный педагогический университет имени Абая возглавил Серик Пралиев. Все они побывали на приеме у Нурсултана Назарбаева. Президент обозначил перед ректорами приоритетные направления работы. Казахстан занимает четырнадцатое место в мире по уровню грамотности. В настоящее время в нашей республике обучаются четыре с половиной миллиона человек. За последние десять лет финансирование образования выросло в семь раз. Например, в прошлом году на нужды детсадов, школ, колледжей и высших учебных заведений государство потратило 480 миллиардов тенге. Кроме того, на 25 процентов урезали количество диссертационных советов, внедрили дудипломные программы, а чтобы стимулировать профессиональный рост преподавателей, дести лучших из них стали ежегодно награждать специальными премиями – по девятнадцать тысяч долларов каждому. Государство направляет солидные ресурсы на повышение уровня высшего образования. Однако до западного образца нам еще далеко. Эту проблему Нурсултан Назарбаев обозначил перед вновь назначенными ректорами девяти национальных вузов страны. Ведь именно они, прежде всего, должны соответствовать лучшим стандартам качества. (www.khabar.kz)

Поддержка предпринимательства

Местные исполнительные органы пассивно участвуют в финансировании проектов малого и среднего бизнеса в своих регионах. Ряд акиматов, в частности, Карагандинской, Костанайской и Южно-Казахстанской областей вовсе отказались аккумулировать соответствующие средства из местного бюджета на поддержку предпринимательства. Об этом говорили на заседании правительства, в котором участвовали руководители всех областей и городов Алматы и Астаны. Напомним, что в ноябре прошлого года в соответствии с планом первоочередных действий по стабильности социально-экономического развития, местные исполнительные органы должны были предусмотреть в своих бюджетах деньги на поддержку проектов малого и среднего бизнеса. Указанные средства в качестве кредита предназначались Фонду. Как сообщил глава «Казыны» Арман Дунаев, деньги выделили далеко не все акиматы. Общая сумма составляет чуть более трех с половиной миллиардов тенге. Принимая во внимание низкую активность местных властей, фонд развития малого предпринимательства предложил софинансирование программы в объеме до 5 миллиардов тенге. (www.khabar.kz)

VOKABELN

„STEPPEN...“

- ♦ **abkoppeln** – отсоединять
- ♦ **fehlgeleitet** – направленный по неверному пути
- ♦ **Erdbeschleunigung, f** – ускорение силы тяжести
- ♦ **Altglascontainer, m** – контейнер для использованной стеклянной тары
- ♦ **aufschlagen** – ударяться (зд.: об землю)

„EU...“

- ♦ **Umweltschutz, m** – защита окружающей среды
- ♦ **konkurrenzfähig** – конкурентоспособный
- ♦ **nach oben rücken** – зд.: подниматься вверх (в таблице показателей)
- ♦ **Altlasten, f** – застарелые нагрузки (зд.: на экологию)
- ♦ **sich austauschen** – обмениваться мнениями, опытом

HARTE LANDUNG

Steppenbewohner staunten über fehlgeleitete Raumkapsel

Mit einer schmerzhaft harten Landung weitab vom Ziel in der kasachischen Steppe sind drei Raumfahrer in einer russischen Sojus-Kapsel zur Erde heimgekehrt. Der russische Kosmonaut Juri Malentschenko (46), die US-Astronautin Peggy Whitson (48) und die südkoreanische Forscherin Yi So Yeon (29) wurden bei der Landung kurzzeitig mit bis zu neunfacher Erdbeschleunigung in ihre Konturenstühle gepresst.

Von Stefan Voß

Auf Fernsehbildern glich die Sojus-Kapsel nach der Landungstortur einem verkohlten Altglascontainer – nichts Ungewöhnliches wegen der gewaltigen Reibungshitze beim Eintritt in die Erdatmosphäre. Ein technischer Fehler verursachte die ungesteuerte („ballistische“) Landung des Sojus-Trios. Aus

aus dem Weltraum kommen, selbst nachdem wir ihnen unsere Raumfahreranzüge zeigten“, sagte der Kosmonaut Juri Malentschenko in Moskau. Die Kasachen hätten bis zum Eintreffen der Suchmannschaften geglaubt, mitten in der Steppe ein Boot oder ein Flugzeug vor sich zu haben, sagte der 46-Jährige nach Angaben der Agentur Interfax.

in der Extremphase einer bis zu vierfachen Erdbeschleunigung ausgesetzt. Zum Vergleich: Auf der Kirmes bringt es manches Karussell auf die 2,5-fache Erdbeschleunigung. Ungesteuert gingen Sojus-Kapseln auch schon im Mai 2003 und im Oktober 2007 nieder.

„Jemand sollte mal klären, was da eigentlich los ist“, sagte die Ehefrau des russischen Raumfahrers Malentschenko, Jekaterina, nach der glücklichen Landung. Gut 20 Minuten mussten Angehörige und Ingenieure im Flugleitzentrum bei Moskau auf die beruhigende Nachricht aus der Steppe warten. In der Nähe der zentralkasachischen Stadt Arkalyk entdeckten Hubschrauber die Sojus-Kapsel. Um 10.51 Uhr MESZ kam der erlösende Funkspruch: „Die Sojus ist gefunden. Alle Raumfahrer sind wohlauf.“

Keine Notlandung

Im Normalfall soll die Sojus-Kapsel vom Kommandeur bei der Landung gesteuert werden. Das wird im monatelangen Astronautentraining mit Hilfe einer Zentrifuge geübt. Die russische Raumfahrt ist Extremsituationen gewohnt. Bei der seit Jahrzehnten bewährten Technik kommt es noch immer sehr auf die Fähigkeiten der Kosmonauten an. Doch selbst eine Landung wie zuletzt bringt die Russen nicht aus der Ruhe. Nicht von einer „Notlandung“, sondern von einer „Reserve-Variante“ war die Rede. Wesentlich bequemer haben es die Raumfahrer an Bord der US-Space-Shuttle, die wie Flugzeuge landen. Sie können sich auf dem Flug sogar frei bewegen, was in der Sojus-Kapsel, eng wie eine Sardinenbüchse, unmöglich ist. Der deutsche Astronaut Thomas Reiter hat beide Arten der Landung erlebt. „Beides hat seinen Reiz. Bei den Russen geht es auf jeden Fall etwas sportlicher zu“, sagte der ausgebildete Kampfpilot vor Jahren in Moskau. (dpa)



Zwischen dem Abkoppeln von der Raumstation bis zur Landung des Rückkehrmoduls in der kasachischen Steppe vergehen weniger als 3,5 Stunden.

ungeklärter Ursache war die Raumkapsel 420 Kilometer vom eigentlichen Zielort aufgeschlagen.

Boot oder Flugzeug in der Steppe?

Nach der fehlgeleiteten Landung der Sojus-Kapsel haben kasachische Steppenbewohner die drei Raumfahrer mit ungläubigem Staunen empfangen. „Die haben uns einfach nicht geglaubt, dass wir

Um die ungewöhnlich harte Landung machten die drei Raumfahrer nicht viel Aufhebens. „Das war auch nicht so viel anders als bei früheren Flügen“, sagte die routinierte US-Astronautin Whitson. Die Sojus-Crew hatte aufgrund der geänderten Landevariante kurzzeitig eine bis zu neunfache Erdbeschleunigung aushalten müssen, was für den Organismus eine extreme Belastung darstellt. Üblicherweise sind die Sojus-Insassen

RUNDER TISCH

EU: Umweltschutz sehr wichtig

Zu den 50 konkurrenzfähigsten Staaten der Welt zu gehören – das ist erklärtes Ziel der kasachischen Regierung. Um im Ranking des Weltwirtschaftsforums nach oben zu rücken, sind Maßnahmen auf unterschiedlichen Gebieten nötig. Dazu zählten auch der Umweltschutz. Viele Probleme in Kasachstan sind akut und praktikable Lösungen so schnell nicht in Sicht: Luftverschmutzung in den Städten, ökologische Altlasten, Wassermangel.

Von Elena Omelchenko und Sebastian Schiek

Vertreter aus Verwaltung, Gesellschaft und internationalen Organisationen kamen Mitte April in Almaty zu einem runden Tisch zusammen, um die Umweltprobleme in Kasachstan zu diskutieren und Lösungswege zu finden. Aktueller Anlass war die neue Zentralasienstrategie der Europäischen Union, die bis 2013 eine Summe von 750 Millionen Euro zur Kofinanzierung von Projekten in acht Themenbereichen zur Verfügung stellt, darunter auch speziell für Umweltprojekte. „Wir wollten den bereits aktiven und professionell arbeitenden Umweltschutzorganisationen in Kasachstan die Möglichkeit bieten, sich auszutauschen und sich über die neue Strategie der EU zu informieren“, so Elvira Pak, Leiterin der Friedrich-Ebert-Stiftung in Kasachstan, die den runden Tisch organisierte. Das Angebot der deutschen Organisation stieß auf Interesse, etwa 40 Teilnehmer versammelten sich im Konferenzsaal der Deutsch-Kasachischen Universität, wo zunächst die Grundzüge der Zentralasienstrategie erläutert wurden.

Engagement von EU und OSZE

„Die möglichen Inhalte für gemeinsame Umweltprojekte sind weit gestreut: effizienter Umgang mit den knappen Wasserressourcen, Entwicklung alternativer Energien, Erhaltung der Artenvielfalt, Maßnahmen gegen die Verwüstung, Klimaschutz, nachhaltige Waldwirtschaft, umweltorientierte Ausbildung oder auch Ausarbeitung von Umweltprogrammen“, erklärte der EU-Diplomat Jens Beiküfner. Die EU könne dabei sowohl mit staatlichen als auch mit nichtstaatlichen Organisationen zusammenarbeiten und bis zu 80 Prozent der Projektmittel finanzieren. Beiküfner wies darauf hin, dass Umweltschutz und Wassermanagement in Zentralasien sehr wichtige Themen für die EU seien, weil regionale Sicherheit und zukünftiger Wohlstand der Region davon abhingen.

Aus ähnlichen Beweggründen engagiert sich auch die Organisation für Sicherheit und Zusam-

menarbeit in Europa (OSZE) für den Umweltschutz in Kasachstan und den anderen zentralasiatischen Ländern. In Partnerschaft mit Staat, Nichtregierungsorganisationen und auch der EU konzentriert sich die Organisation unter anderem auf Wassermanagement und ökologische Sicherheit in geschädigten Regionen. Im Hinblick auf die Bevölkerung unterstützt sie Umweltbildungsmaßnahmen und verschafft von Umweltschäden betroffenen Menschen Zugang zu Informationen und Gerichten. Dass Umweltschutz und regionale Kooperation oft Hand in Hand gehen müssen, zeigte der OSZE-Umweltexperte Jan Olsson am

kasachstanische Umweltrecht leide noch unter zu vielen Lücken und gesetzlichen Widersprüchen. In Richtung der Wirtschaft würden keine Anreize für umweltschutzkonformes Verhalten gesetzt oder Finanzierungszuschüsse für Umweltschutzprojekte angeboten. Aber auch auf staatlicher Seite verhindere die derzeitige Gesetzeslage ein effizientes Handeln der Verwaltung. Vor allem für die verstärkte internationale Kooperation auf diesem Sektor seien gesetzliche Regelungen notwendig, die diese Zusammenarbeit effektiver machen, anstatt zu erschweren, unterstrich die Rechtswissenschaftlerin der Al-Farabi-Universität.



Nachhaltiger Umgang mit den knappen Wasserressourcen, Klimaschutz oder Maßnahmen gegen die Wüstenbildung – die Europäische Union unterstützt zukünftig noch mehr Umweltschutzprojekte in Zentralasien. Beispiel eines grenzüberschreitenden Projektes, das die von Kirgisistan nach Kasachstan fließenden Flüsse Tschu und Talas einer beide Länder befriedigenden Vereinbarung zuführte.

Innovationsvorsprung durch Umweltschutz

Effektives Handeln für Umweltschutz und Nachhaltigkeit benötigt auch nachhaltige staatliche Regelungen auf diesem Gebiet. Hier hakt es in Kasachstan jedoch noch oft, wie die Juraprofessorin Liazzat Jerkinbajewa feststellte. Das

Dass Umweltschutz auf eigene Initiative und im Kleinen anfangen kann, zeigt die Deutsch-Kasachische Universität (DKU): Umweltexperte Matthias Kramer erläuterte den Teilnehmern des Runden Tisches, wie die Universität mit der Energiesanierung des Gebäudes und der Einführung ressourcensparender Technologien nicht nur einen Beitrag zum Umweltschutz leisten, sondern dieser auch einen Innovationsvorteil gegenüber Wettbewerbern bedeuten kann.

Informationen zur EU-Strategie in Zentralasien: <http://www.delkaz.ec.europa.eu>

ГТЦ Юбилейный семинар

(Окончание. Начало на 2 стр.)

- Для чего, на ваш взгляд, нужны подобные мероприятия? И нужны ли они вообще?

О. Салий: Проведение семинаров и мероприятий для кураторов, как областных, так и республиканских, - это всегда событие, и не только для самих кураторов. Это возможность получить новые знания, информацию, обменяться опытом и работать дальше с новой силой. Я считаю, что учиться никогда не поздно и то, о чем мы говорили десять лет назад на наших встречах, никак нельзя сравнить с тем, что мы обсуждаем сейчас. Также подобные мероприятия - это огромная практическая польза, и общение, которое мы здесь получаем, очень важно и нужно для кураторов. Здесь мы обогащаемся духовно.

- Что вы узнали нового для себя лично?

О. Салий: Всё новое - это хорошо забытое старое. Нельзя сказать, что я узнала что-то новое, все, о чём мы говорили, я когда-то уже слышала. Но повторить и посмотреть на вопрос с другой точки зрения никогда не плохо и дает определенные результаты. Новым стало для нас то, о чем говорила Татьяна - об информационном сопровождении языковой работы для привлечения новых слушателей.

Т. Овчарова: Мне хочется добавить, что когда работаешь на семинаре, то действительно обсуждаешь те вещи, те вопросы, о которых на подсознательном уровне ты уже задумывался. Здесь получаешь своеобразный импульс, толчок, после которого возвращаешься на своё рабочее место и хочется начать работу более интенсивно, по-новому. Такие мероприятия позволяют почувствовать всю ответственность за личные действия, направленные на углубление и совершенствование работы. Многие по привлечению новых слушателей в группы

зависит от кураторской работы. В принципе, она не требует дополнительного финансирования, но занимает достаточно много времени и людского ресурса.

Е. Ли: Некоторые вопросы мы не можем решить самостоятельно на местах. А встречаясь здесь, мы можем если не решить, то обсудить и разобрать любую проблему и принять решение по важным вопросам.

Т. Овчарова: Многие регионы столкнулись с проблемой конкуренции между курсами немецкого языка от ГТЦ и курсами от Гёте-Института. Мы не можем решить такие вопросы, оставаясь на местах, в одиночку. Сейчас конкуренция, после распределения функциональных обязанностей на одном из подобных мероприятий, превратилась в сотрудничество, в определенный тандем.

- Существуют ли особые методики преподавания немецкого языка специально для молодежи, возможно, новые программы?

Т. Овчарова: На сегодняшний день ни для кого не секрет, что среднестатистический слушатель курсов стал моложе. Большой процент групп по Казахстану состоит именно из молодых людей, чаще всего это студенты, в перспективных планах которых стоит обучение за границей, в частности, в Германии. Такие слушатели мотивированы на изучение немецкого языка даже больше, чем люди, которые идентифицируют себя с немцами, которых очень сложно направить на изучение языка только из-за того, что они немцы и не должны забыть культуру и традиции своего народа. Сейчас мы предлагаем для подростков и молодых людей молодежные клубы при немецких культурных центрах, языковые лагеря и площадки, которые получили распространение в нашей республике. Так называемые языковые площадки становятся

более разнообразными - к примеру, недавно в Павлодаре прошла языковая площадка для студенческой молодежи в возрасте до 23 лет, темой которой стал студенческий обмен.

Т. Овчарова: Сейчас набирает обороты молодежные проект «Формирование элиты», или «Авангард». Не менее важным направлением становится экологическое воспитание молодежи



Участницы семинара, кураторы курсов Ольга Салий, Татьяна Овчарова и Елена Ли (слева направо).

О. Салий: В дополнение к словам Татьяны могу сказать, что именно по возрастному признаку формируются списки групп слушателей. Также мы ведем деятельность, направленную на помощь в получении стипендии «ДААД», оказываем содействие в участии в многочисленных программах, которые предлагает Германия для молодежи.

жи и формирование здорового образа жизни. Все эти мероприятия непрерывно связаны с изучением немецкого языка. Также стартовал новый проект по языковой работе с детьми. В Казахстане осталось порядка 300000 немцев, и нас радует, что мы, учителя немецкого и кураторы, востребованы.

Интервью Рубена Бахмана

ДУЭЛЬ С СУДЬБОЙ Причал семьи

Якобу Гардту, начиная с Гурьева, казалось, что его возвращают в Башкирию. В речи станционных рабочих он улавливал знакомые слова «аман», «рахмет», «кош». Последующая неделя в вагоне-телятнике, с двумя «буржуйками» показала, что Башкирия очень далеко, а Казахстан невероятно велик. Степь за дверью вагона, неохватная глазом, для него была прежде всего землей, той, что дает работу, кормит, одевает. Каким непонятным образом соседствовали необъятные просторы земли с удручающей бедностью, даже убогостью жизни?

Иван Сартисон

За последние годы на подобные противоречивые вопросы Якоб перестал искать ответы у знающих людей. Опыт подсказывал: подозрительность между знающими и малознающими людьми стала взаимной, толковать что вопрос, что ответ каждый мог двояко.

В Аршалы, туда завезли семью Гардта, в глаза бросились две улицы вдоль реки Аят. Село по концам улиц лежало в развалинах. Если сами по себе ветшали эти глинобитные домишки, то упадок тут поселился лет шесть-семь тому назад. От жилищ сохранились иногда саманные стены, камни фундамента, огородные земляные канавы; но чаще это были улежавшиеся холмы, наподобие могильных, поросшие чертополохом и полынью, торчавшие будильями сквозь снежный наст и густо усыпанные цепочками заячьих следов.

Явившийся из совхозной конторы Филипп принес неожиданную новость: Гардты поедут

дальше. Какой-то колхоз остался без бухгалтера, и Филиппа направляют немедленно туда.

Все, что успела ватага Якоба в Аршалы - это принять баню, прожарить постельное белье и от души попить чаю с лепешками утром, в обед и вечером.

Повезли семью не в отдельных санях, а попутно. Из Шункуркуля - так называлось село колхоза им. К.Маркса - на элеватор станции Зааятской обозом везли семенное зерно. В мешках на санях-розвальнях и насыпью в водовозных деревянных бочках. Транспортники все до одного говорили по-немецки. Взрослых разместили на санях, а детей в бочки. Как ни бери, а в ней теплее. Прямо-таки домик, с дверцей к небу, в аккурат размером с большое ведро.

За три часа одолели лошади половину пути. Их распрягли, задали сена и овса. Представитель колхоза ушел в райисполком со всеми бумагами на вновь прибывших переселенцев.

Отдых лошадям завершился водопоем на реке Тобол, прямо с проруби. Христьян, держа

за руку Ваню, любовался скалами: «Вот откуда сигать и в догонялки на воде играть!» - мечтательно поделился он со старшими.

На льду обширного, замерзшего основательно плеса носились на коньках мальчишки районного центра. Ребята не скрывали: они охотно навсегда остановились бы здесь, в Денисовке. Но дорога звала - повелевала: еще один перегон и вы у конечного причала.

Долгожданный Шункуркуль открылся взору под закатным краснеющим солнцем тремя деревьями и приземистыми домишками. Тополь на кладбище, у клуба третий, у избы.

Людей в колхозе ждали. На ночь всех разместили в тепло натопленной школе. В ведрах была вода. На газетах покоились три буханки хлеба под крахмально-белым полотенцем. Председатель сельсовета Лоренц пожелал всем спокойной ночи и пообещал встретиться утром.

Утром Филипп первым ушел в правление. Вернулся он через час и передал отцу распоряжение: принять отару овец, которую вчера пригнали с зимней стоянки Мурзакан, где ураганным ветром завалило кошару, построенную из дерна. Принадлежала отара Тобольскому конезаводу. Теперь она будет «квартировать» в колхозе. Весной вернут.

Якобу Гардту казалось чего проще: на Ставрополье отару сдал, в Казахстане отару принял. К тому же и сыновья какую-никакую чабанскую школу уже прошли под его началом.

На отару в колхозе никто сена не заготовил. На Мурзакане, что в полутора километрах от Тункуркуля, сена тоже кот наплакал. Овцы на конезаводе были своеобразным подспорьем при лошадях. Табун тебенюет, добывая копотом ковыль, а овца за лошадьми из снежного крошева подчищает остатки растительности.

Открыв эту «америку» скотовода в снежной степи, Якоб вынужден был сообщать с Исой Айсиным, табунщиком с Мурзакана, одолеть все трудности первой зимы от начала войны. В обиход вошел новый календарь. Теперь все разделилось на «до войны» и «годы войны».

В деревне всегда вели свой, одним крестьянам понятный, счет времени. Напрягая память,

один мог сказать: «Это было, когда мы картошку сажали...» - «Да нет же, кум - это было позже. Картошку мы уже первый раз окучивали».

Горожане бы сказали: было это в середине мая, а кондродов гласил - нет, это было уже в самом начале июня.

Якоб при отаре вскоре остался с Христьяном. Андреас и Конрад перешли в транспортники. На их плечи валили шестипудовые мешки, они трясутым шагом несли их по крутым элеваторным сходам в закрома.

В отару помощниками пришли две Эммы. Одна выгуливала овец днем, другая с фонарем караулила их в ночи. Якоб с Христьяном, имея в распоряжении одного Шиммеля (гнедога), возили сено для расплодившихся овцематок.

(Продолжение следует).

VOKABELN

«ЮБИЛЕЙНЫЙ...»

- ♦ мероприятие - Veranstaltung, f
- ♦ ответственность - Verantwortung, f, Verantwortlichkeit, f
- ♦ распределение - Verteilung, f; Einteilung, f
- ♦ дополнение - Ergänzung, f, Nachtrag, m
- ♦ оказать - erweisen, leisten; bezeugen

«ПРИЧАЛ СЕМЬИ»

- ♦ противоречивый - widersprechend, widersprüchlich
- ♦ последующий - folgend; darauffolgend
- ♦ повелевать - befehlen, gebieten
- ♦ правление - Herrschen, n, Regieren, n
- ♦ поселение - Siedlung, f; Kolonie, f



Река Тобол.

ПУТЕШЕСТВИЕ

Три дня, которые потрясли нас

(Окончание. Начало на 5 стр.)

Здесь пили кофе Анри Матисс и Жан-Поль Сартр

После Ниццы мы отправились в Антибы. Знаменитый порт Вабана – каких только роскошеств в виде яхт и кораблей, принадлежащих миллионерам и миллиардерам, там нет! Усладив глаза этими красотами, отправились к замку, принадлежащему семейству Гримальди. В замке этом музей Пикассо, куда, к сожалению, нам попасть не удалось – то ли ремонт, то ли реставрация. Зато побывали на базаре – попробовали французскую клубнику. Базар в Антибах – невероятное количество, сыров, копченостей, пряностей, зелени. Крышу над базаром в Анти-



Въезд в княжество Монако.

бах, кстати, строил автор Эйфелевой башни, а в домике напротив базара жил Ренуар.

Следующая остановка – в городе Сен-Поль-де-Ванс. Скажу честно – город этот достоин эпоса. Наш автобус припарковался недалеко от гостиницы «Золотая голубка». В свое время – третье десятилетие прошлого века – там висела вывеска: «Помещения предоставляются людям, лошадям и художникам». Хозяином гостиницы в то время был Поль Ру, тоже художник. Картины его – не более чем милый примитив, но зато главным его творением оказалась «Голубка». Поль Ру был альтруистом и человеком искусства: поскольку художники почти никогда не являлись людьми состоятельными, платой за постой и харчи были их работы. Именно поэтому сегодня в холле гостиницы можно увидеть работы Пикассо, Матисса, Брака, Сони Делоне и многих других. В гостинице в свое время – примерно в пятидесятые – Ив Монтан познакомился с Симоной Синьоре, и именно здесь они устроили свою свадьбу. Недалеко от гостиницы располагается уютное кафе – оно принадлежит бывшей жене Ива Монтана. За столиками гостиницы сидели и пили свой утренний кофе Сартр и Симона де Бовуар, а Анри Матисс

VOKABELN

«ТРИ ДНЯ...»

- ♦ устроить – *veranstalten, organisieren; einrichten*
- ♦ совершить преступление – *ein Verbrechen begehen*
- ♦ наследственность – *Vererbung, f*
- ♦ недвижимость – *Immobilien, n, Liegenschaften, f*
- ♦ удовольствие – *Vergnügen, n; Vergnügung, f*
- ♦ потрясти – *eine zeitlang schütteln, rütteln; erschüttern*
- ♦ попробовать – *versuchen; probieren*
- ♦ превратиться – *sich verwandeln; sich umgestalten; ausarten*
- ♦ исследование – *Untersuchung, f; Erforschung, f; Forschung, f*
- ♦ безобразничать – *sich unanständig benehmen, Unfug treiben*

даже как-то специально приехал из Ниццы, чтобы познакомиться с Полем Ру. В средние века Сен-Поль был огорожен толстыми крепостными стенами, но внутри узкие и взбирающиеся в гору улочки, выложенные специальным узором из булыжника, кажутся очень приветливыми. Сегодня все эти улочки просто начинены мастерскими художников и скульпторов, лавочками, где продают сувениры в виде ярких скатертей с местным провансальским узором, напитков, эссенций и масел. Город живет своей жизнью – и даже тысячи туристов не превратили его в своеобразный аттракцион. Элегантная дама вышла из двери своего дома, чтобы полить цветы в старинных горшках, другая – помоложе – зашла вместе с нами в лавку, чтобы купить провансальского масла. В улочках поутру стоит

запах кофе и свежих булочек. В городке есть кладбище, на котором похоронен Марк Шагал. Мы оставили на его могиле цветы.

Если у вас достаточно средств, вы тоже – как и известные личности – можете остановиться в «Голубке», но вам, как и известным личностям, придется заказывать столик или номер в гостинице заранее – желающих выпить поутру чашку кофе или поужинать под Матиссом не так уж и мало.

На земле есть рай

Об этом думалось весь день, который мы провели в княжестве Монако. Но сначала – несколько слов о небольшом городке Грассе, где мы остановились перед тем, как въехать на территорию княжества. Таких городков как Грасс на территории Франции много. И все-таки Грасс лично для меня город особенный. Я хорошо знала этот городок по фильму «Дневник его жены» – о годах эмиграции Бунина. Вилла, на которой жил Бунин, обнесена высоким каменным забором. При входе на улицу стоит мемориальная доска, на которой написано, что эта дорога ведет к вилле «Бельведер», где жил русский писатель Иван Бунин. В 2003 году «Бельведер» выкупил Гавриил Симонов. Он дальний родственник советского писателя Константина Симонова, родился в 1930 году в Париже в семье потомственных военных. Крупный ученый-физик, работал в лаборатории Ирен Жолио-Кюри в Париже и в Калифорнийском университете, у лауреата Нобелевской премии Сиборга. Защитил первую во Франции докторскую диссертацию в области высоких энергий, основатель лаборатории ядерных исследований в Бордо. Автор нескольких книг по физике и биологии, в том числе посвященных проблемам старения. Кавалер Ордена Почетного легиона и других наград. В 1993 году основал Общество друзей И.А.Бунина, ему удалось выкупить виллу «Бельведер» в городке Грассе, где великий писатель провел последние годы жизни. Совсем недавно в московском издательстве «МИК» вышла его книга «В XX веке. 21 рассказ русского француза» – сборник очень простых и очень ярких воспоминаний. Симонов хотел сделать из виллы музей, но пока ничего из этого у него не получилось. Бунины прожили на вилле шестнадцать лет. Ставни и двери выкрашены в белый цвет. В саду трава не кошена, много диких ромашек и других цветов, растет большая ель и рядом с елью лежит на боку почти рассыпанная деревянная бочка. Еще Грасс знаменит тем, что в 1815 году с острова Эльба в районе Антиб высадился Наполеон. Одной из первых акций

императора было взятие Грасса, где его больше всего интересовала местная типография. В типографии Грасса Наполеон напечатал несколько воззваний к своему народу. Чтобы въехать в Грасс, нужно проехать по мосту, нависающему над живописной пропастью. Мост этот «славен» тем, что немало людей, проигравшихся в казино, попрощались на нем с жизнью. Останавливаясь на мосту мы не стали. И отправились на парфюмерную фабрику. Нашим экскурсоводом в мире ароматов была очаровательная Лаура – уроженка Литвы, во Франции живет пять лет. Благодаря Лауре мы узнали, сколько цветов требуется, чтобы произвести килограмм цветочного масла, узнали о том, что на фабрике работает два «носа» (а в мире их всего на сегодняшний день 280), что работа «носа» не очень легка: нельзя курить, пить, есть острую пищу и плавать в море. Зато в неделю «нос» работает всего шесть часов и зарплата у него двадцать тысяч евро в месяц. Насладившись парфюмерными ароматами, мы отправились в Монако. Там нас встретил горьковатый аромат лимона и соленого моря. Мы наблюдали смену караула у дворца Монако. Как рассказала экскурсовод, если принц Альберт дома, флаг над дворцом поднят. Мы увидели гобелены в музее Наполеона, выполненные знаменитыми художниками, письма-манускрипты Карла V, Ришелье и Людовика XIV. Всего за 11 евро нам повезло попасть в океанографический музей – не каждый день увидишь невероятных рыб и морских животных, собранных в одном аквариуме со всего мира. И того реде – рыбу дорада, которая до двух лет развивается как самец, а начиная с трехлетнего возраста и до конца существования становится самкой. Не обошли мы стороной и Кафедральный собор, постояли у надгробных плит Ренье и Грейс. Оставшееся время до посещения той части города, где находится казино, мы провели в экзотическом саду Монако. Действительно экзотическом: ну где еще встретишь мексиканские кактусы или африканские эуфорбии высотой более десяти метров?!

Перед тем как отправиться в ту часть города, где располагается казино Монте-Карло, мы решили выпить по чашке кофе на одной из улочек, что недалеко от дворца. Это удовольствие обошлось нам в шестнадцать евро. Но ведь и не каждый день доводится выпить кофейку на улицах государства, в котором не совершаются преступления и все жители или миллионеры, или около того. Кстати, о преступлениях. Это правда, что на каждом квадратном метре Монако стоят

за входящими в казино и выходящими из отеля «Де Пари», поняла – много. В машинах ничего не смысли, но благодаря сыну узнала: самый дешевый автомобиль, припаркованный у казино, стоит восемьсот тысяч евро. Что касается нарядов и украшений дам, выходящих из «Де Пари», то стоимость определить затрудняюсь, скажу лишь одно: такого количества жемчугов и бриллиантов не доводилось еще видеть никогда. Устав от наблюдения за роскошью, мы вошли в холл казино, дабы потрогать статую Фортуны, стоящую в центре холла. Поговаривают, что все прикоснувшиеся к ней рано или поздно разбогатеют. Мы прикоснулись. Остается надеяться – разбогатеет мы не поздно. А потом отправились на прогулку по Монте-Карло. Знаете, там красиво все – каждый дом и каждая улочка – но лично мне больше всего запомнилось «Кафе де Пари». Кафе это – место встречи всех гостей Монако. Среди его завсегдатаев много известных имен. Эдуард VII, будучи еще принцем Уэльским, приходил сюда каждое утро, чтобы отведать блинов Сюзетт, специально созданных для его тонкого вкуса гурмана. Что удивило? Две вещи. Первое – один из российских олигархов (да-да, я узнала его!) шел по улицам Монте-Карло с пакетом в руках, в пакете – французская булка. Второе – на одной из улиц Монте-Карло среди вилл незаметно так затерялась частная лаборатория по анализу ДНК. Видимо, у состоятельных мира сего время от времени возникают вопросы в плане отцовства. Других идей у меня не возникло. Хотя говорят, что в такой лаборатории можно почти стопроцентно определить, как у тебя с наследственностью, не склонен ли к шизофрении или убийствам. Для такого государства как Монако, где царит рай и порядок, важно не только количество денег, видимо, но и благонадежность граждан. Кстати, по поводу гражданства. Понятно, что в Монако пускают далеко не всех. Иметь возможность жить в Монако – прямо говорит о ваших возможностях. И кто бы отказался жить в стране, где не нужно платить налог с дохода?! Да никто. Так что же нужно, дабы оказаться в этом раю? Малость: недвижимость, счет, на котором есть достаточно много тысяч, ежегодное пополнение счета на сто тысяч евро (к которым не прикасаются). Вот когда через пятнадцать лет такой жизни у вас все еще не пропадет желание жить в Монако, то можете подать прошение правителю княжества. Он рассмотрит ваше прошение лично и примет решение – давать или не давать звание гражданина этого райского уголка. Бывают случаи, что даже при



Порт в Марселе.

камеры – сами видели. Шансов набезобразничать – ноль. Тут если и безобразничают – то по-крупному. В смысле – финансовые махинации. Именно для этих целей в Монако есть тюрьма на семь «посадочных мест» с видом на море. Нам, кстати, довелось увидеть, как родственники приехали забирать преступника. Из черного лимузина выплыла супруга в бриллиантах, облобызала кормильца, водитель распахнул дверь авто...

Ну вот, а потом мы приехали к казино. Трудно представить, что в 1856 году хозяин этих земель продал их по цене 22 сантима за квадратный метр, а жители этой части Монако занимались сельским хозяйством и рыболовством. Сегодня Монте-Карло – место богатства, роскоши, чувственности и барочных причуд богатых мира сего. Кстати, я никогда не думала, что их так много, но, простояв два часа в наблюдении

наличии денег и недвижимости иные личности не получали гражданства. Чем руководствовался при этом первый человек в государстве – тайна, в которую не посвящают. Отказ, кстати, апелляции не подлежит. Бывают и другие случаи – когда в Монако пускают без денег. Здесь благоволят людям талантливым. Именно поэтому российский художник Георгий Шишкин получил право жить в Монако. И теперь у него есть своя мастерская и в Монако и в Ницце.

Поздним вечером мы сели в автобус и отправились назад в Германию. Она встретила нас снегом – что и говорить, редкость для здешнего климата. После лазурного моря, кактусов высотой в десять метров и огромного солнца такая погода произвела удручающее впечатление, хотелось вернуться назад. Мне кажется, что любому, кто побывал в тех краях, всегда будет хотеться назад...

GEHIRNJOGGING

Laufen macht schlau und verbessert die Stimmung

Wer die Turnschuhe schnürt und joggt, trainiert auch sein Gehirn und verbessert zudem seine Stimmung. Zu diesem Ergebnis sind Forscher der Universitätsklinik Ulm bei einer Studie mit knapp 80 Probanden gekommen.

„Wir konnten jetzt zum ersten Mal zeigen, dass ganz bestimmte geistige Leistungen direkt vom Sport profitieren“, erklärte Manfred Spitzer, Direktor der Klinik für Psychiatrie und Physiotherapie der Hochschule. Und er ist überzeugt: „Sport macht das Gehirn effektiver.“ Die Untersuchungen hätten belegt, dass durch Joggen, Turnen oder Radfahren Reize schneller und effektiver verarbeitet würden, betonte auch Studienleiter Ralf Reinhardt am Freitag.

Für das „Gehirnjogging“ ist laut Studie allerdings kein ausuferndes Marathontraining notwendig: Schon sechs Wochen intensives Lauftraining zeigten der Pilotstudie zufolge bereits deutliche Verbesserungen vor allem in den Bereichen „visuell-räumliches Gedächtnis“, „positive Stimmung“ und „Konzentrationsfähigkeit“. Die anschließende Hauptstudie sei um psychologische Tests, Hirnmessungen sowie genetische und molekularbiologische Aspekte erweitert und auf ein 17 Wochen langes Trainingsprogramm von mehreren Gruppen ausgedehnt worden.

Demnach verbesserte die Sportgruppe der Probanden ihr räumliches Vorstellungsvermögen deutlich, teilten die Forscher mit. Außerdem gleiche der Sport genetisch bedingte Nachteile beim



Foto: Pixello / S. Hofschiager

Es muss kein ausuferndes Marathontraining sein: Schon sechs Wochen intensives Lauftraining führen zu positiven Effekten.

Abbau des Dopamin-Spiegels aus, erklärten die Autoren der Studie. Der Dopaminwert ist für die Leistungsfähigkeit des Gehirns wichtig. „Fittere Probanden zeigen zudem eine schnellere und effizientere Reizverarbeitung“, sagte Reinhardt. Er betonte, Talent und körperliche Verfassung hätten keinen größeren Einfluss auf die Ergebnisse der Studie: „Wir haben nicht die absolute Leistung gemessen, sondern individuelle Ergebnisse, die den Bedingungen eines jeden Testteilnehmers angepasst sind.“

Damit sich Leistungssportler nicht zu früh freuen, schränkt der Experte ein: „Das Potenzial des Gehirns lässt sich durch Ausdauertraining steigern, aber nur Laufen reicht auch nicht.“ Am Lernen führe kein Weg vorbei. Offen ist nach Reinhardts Worten nach wie vor, welche Sportart und welche Trainingsdauer dem Geist besonders gut tun. Die Wissenschaftler forderten allerdings Konsequenzen aus ihren Erkenntnissen für die Schulpolitik und die Stundenpläne: „Reduzierte oder gar ausfallende Sportstunden sind hier der falsche Ansatz“, kritisierten sie. (dpa)

VOR 25 JAHREN

Medienskandal: Hitlers Tagebücher „entdeckt“

Es ist der 25. April 1983. Die Chefredaktion des Magazins „Stern“ präsentiert in einer internationalen Pressekonferenz in Hamburg vor 250 Journalisten die Medien-Sensation des Jahrzehnts: Adolf Hitlers geheime Tagebücher, aufgespürt vom „Stern“-Reporter Gerd Heidemann. Nun müsse die Geschichte des Nazi-Staates „in großen Teilen neu geschrieben werden“, ist im Magazin zu lesen. Zwei Wochen später ist der Spuk vorbei. Die angeblichen Tagebücher des Diktators sind als Fälschung entlarvt, und der „Stern“ stürzt in eine Ansehens- und Auflagenkrise, von der er sich erst nach Jahren erholt.

Von Klaus Koch

Der damalige Ressortleiter Michael Seufert hat die Geschichte jetzt aus der zeitlichen Distanz in einem Buch („Der Skandal um die Hitler-Tagebücher“) zusammengefasst. Für ihn bleibt es „bis heute eigentlich unbegreiflich“, wie es zu der Riesenblamage kommen konnte. In einem „Stern“-Interview zum Jahrestag meint er, die Welt im Verlagshaus Gruner + Jahr sei damals „auf den Kopf gestellt“ worden. „Alle Kontrollmechanismen zwischen Redaktion und Verlag waren außer Kraft gesetzt. Die Katastrophe war programmiert.“

4,8 Millionen Euro für Fälschungen

Kurz nach der Pressekonferenz ergeben Untersuchungen des Bundesarchivs, des Bundeskriminalamts und des Bundesamtes für Materialprüfung: Bei den angeblichen Tagebüchern handelt es sich um eine „grotesk oberflächliche Fälschung“. Ganze Passagen sind aus einer längst veröffentlichten Sammlung von Hitler-Reden abgeschrieben.

Einbände, Papier und Klebstoffe enthalten zum Teil Materialien, die vor 1955 gar nicht auf dem Markt waren.

Bei der Suche nach dem Fälscher kann der „Tagebuch-Entdecker“ Heidemann zunächst wenig helfen. Er hat die Hefte gegen viel Bargeld von einem Stuttgarter Militaria-Händler namens Konrad Kujau erhalten, der sie seinerseits aus einer geheimen Quelle bekommen haben wollte. Für 60 Bände hat der „Stern“ insgesamt 9,3 Millionen Mark (knapp 4,8 Millionen Euro) ausgegeben. In Plastiktüten hat Heidemann das Geld zu Kujau getragen, der ihm mal einen, mal drei Bände übergab. Dass Kujau alles selbst geschrieben hatte, dämmerte Heidemann damals nicht. Er fiel auf dessen Geschichte herein, die Bände seien in einem gegen Kriegsende in Sachsen abgestürzten Flugzeug gefunden worden.

Sowohl Kujau als auch Heidemann werden wegen Betrugs verurteilt. Kujau gibt an, von dem Geld nur 2,4 Millionen Mark erhalten zu haben. Das Gericht glaubt ihm und nicht Heidemann, der beteuert, die 9,3 Millionen komplett an Kujau weitergegeben zu haben. So erhält der „Stern“-Reporter mit vier

Jahren und acht Monaten Haft sogar die härtere Strafe; Kujau kommt mit zwei Monaten weniger davon. Heidemann ist noch heute verbittert und fühlt sich unfair behandelt. Er lebt in bescheidenen Verhältnissen in Hamburg und hat nach eigener Aussage keine Ahnung, wo die verschwundenen „Stern“-Millionen geblieben sind.

Fälscherkarriere – diesmal ehrlich

Kujau macht nach der Haft seinen Namen als Fälscher zu – diesmal ehrlich verdientem – Geld. Er malt Kopien bekannter Gemälde von Künstlern wie Salvador Dali oder Marc Chagall und signiert sie mit dem Namen des echten Meisters und seinem eigenen. Die „echten Fälschungen“ verkaufen sich gut und der Meisterfälscher betätigt sich auch als Galerist und Gastronom, bis er im Jahr 2000 im Alter von 62 Jahren an Krebs stirbt. Ein echter Knüller ist die Verfilmung der Tagebuch-Geschichte in Helmut Dietls Erfolgskomödie „Schtonk!“, die 1993 für den Oscar nominiert wird. Heidemann ist während der Dreharbeiten am Set und erzählt später in einem Interview: „Ich habe

Tränen gelacht über Götz George, der mich spielt in dem Film. So einen Typen hätte Henri Nannen, der damalige „Stern“-Herausgeber, schon nach drei Minuten gefeuert, so einen hätte der nie ertragen.“ (dpa)



Die Verfilmung des Skandals wurde 1993 für den Oscar als bester nichtenglischsprachiger Film nominiert.

VOKABELN

„MEDIENSKANDAL...“

- ◆ aufspüren – выслеживать
- ◆ angeblich – предполагаемый
- ◆ Auflagenkrise, f – тиражный кризис, падение тиража
- ◆ außer Kraft setzen – отменять, анулировать
- ◆ Klebstoffe, pl – клеящие вещества

„UNBESCHREIB...“

- ◆ Mitbringsel, n – сувенир (из поездки)
- ◆ sich abplacken – мучиться, биться
- ◆ mit heiler Haut davonkommen – перен.: выходить сухим из воды
- ◆ angemessen – соразмерный, соответствующий, достаточный
- ◆ etw. sein lassen – оставить что-л., отказаться от чего-л.

KOLUMNE

Unbeschreibliches Indien



Unsere Kolumnistin Julia Siebert schreibt über ihre besonderen Erfahrungen in Deutschland und der Welt.

Zuletzt war ich in Indien, was schon gar nicht mehr stimmt, da meine Indienreise mit jedem Tag in immer weitere Ferne rückt. Aber noch immer warten diverse Leute auf meinen Reisebericht, auf Fotos, Mitbringsel, sonst was, das bestätigt, dass Indien ein tolles und vielfältiges Land ist.

Indien findet jeder toll. Diejenigen, die schon ein Mal oder viele Male, kürzlich oder vor längerer Zeit, dort waren, möchten ihre eigenen Erinnerungen wiedersehen; diejenigen, die noch nie dort waren, möchten ihre Vorstellungen bestätigt bekommen. Meine bisherigen Versuche, Indien zu beschreiben, sind gescheitert. Ebenso, wie meine dortigen Versuche, Fotos zu schießen. Was ich wahrnahm, passte nicht in den Ausschnitt, zudem hätten das turbulente Treiben und die Geräusche gefehlt. Auch vermochte ich aus der Vielzahl der interessanten Dinge kein Souvenir auszuwählen. In der Auslage sah alles so interessant aus; kaum nahm ich etwas in die Hand, wurde es, losgelöst aus dem Gesamtkunstwerk, zu einem belanglosen kitschigen Ding, das mit Indien wenig zu tun

hat. Immer, wenn mich jemand nach Indien fragt und dabei erwartungsvoll anschaut und ich dann meine Indienbilder wachrufe, schlägt es über mir ein – eine Kakophonie aus Geräuschen, Farben, Ereignissen, Schönerem und Absurdem, Gerüchen und Gestank, Freundlichem und Nervigem. Dann läuft ein schneller Film ab, der sich nicht anhalten lässt. Versuche ich, einzelne Eindrücke aus der Kulisse herauszugreifen und in einzelnen Sätzen hintereinander weg zu beschreiben, wirken sie farblos und nichtssagend.

Oder was könnte etwa faszinierend daran sein, dass die indischen Männer ständig leuchtendgrünen Schleim in ungehöriger Menge ausrotzen? Oder dass es ständig in verschiedenen Frequenzen hupt! Oder das unbeschreibliche riesengroße Chaos am Flughafen in Delhi. Oder die bunte Parade mit den erleuchteten Elektrolampen, die sich tanzend und musizierend in pinkgoldener Bommeltracht durch die eh schon viel zu vollen und engen Gassen quetscht, gefolgt von dem armen Knilch, der sich abplackt, den Wagen mit dem Generator zu ziehen, der die Lampen zum Leuchten bringt. Eben! So etwas muss man selbst erlebt haben. Oder was soll toll daran sein, dass man von alldem, was man sieht und riecht, fast nichts essen darf, weil man davon mindestens einen hartnäckigen Magendarminfekt bekommt? Ständig wird man an der Nase herumgeführt und von den Rikschafahrern nur über Umwege und äußerst halsbrecherisch zu seinem Ziel gefahren. Man muss ihnen lächelnd aber streng daherkommen – damit lässt sich gewiss keine Werbung für das Land machen. Auch nicht damit, dass man

ständig Staub und Schmutz einatmet und zu keiner Tages- und Nachtzeit schlafen kann, weil immer überall ein Heidenlärm aus Hundegebell, Hochzeitsfeiern und Reparaturarbeiten herrscht. Na, also, sag ich doch!

Zudem fragt sich, ob es das Land selbst ist, das fasziniert oder ob nicht im Grunde immer glücklich macht, was einen nicht tötet. Vielleicht ist es an dieser Stelle ehrlicher, die Gesetze der Biochemie anzuerkennen, anstatt sich in ethnografischen und kulturellen Betrachtungen zu verlieren. Spätestens seit meinem damaligen zweijährigen Russlandaufenthalt weiß ich: Wenn man Herausforderungen bewältigt, schüttet das Nervensystem irgendwelche Stoffe aus, die stolz und glücklich machen. Nach der Tortur kommt die Erleichterung, so wie man froh ist, wenn man wieder auftaut, nachdem man fast erfroren ist. Dann erinnert man sich schrecklich gern an die Situation, wie man in warme Decken gehüllt, mit einem Tee in der Hand vor dem Kaminfeuer sitzt. Freunde von mir sind einst in Indien erfolgreich vor einem Bären geflohen. Dass sie mit heiler Haut davongekommen sind, hat sie so glücklich gemacht, dass sie gleich wieder dorthin wollten. So was kann süchtig machen. Sicherlich auch bestechend an Indien ist, dass dort immer alle lächeln, egal, ob etwas gewaltig schief läuft oder man nach Strich und Faden betrogen und belogen wird. Wem kann man ernsthaft böse sein, der einen anstrahlt und dabei lustig mit dem Kopf hin und her wackelt (was auch immer das heißen mag)?! So könnte ich noch tagelang weiter reden, ohne das Land wirklich angemessen und zufrieden stellend zu beschreiben. Drum lasse ich es lieber.

DEUTSCHE SPRACHE

Neue Sprachdiplome – Neue Partnerschulinitiative

Zum neunten Mal haben 2008 in Kasachstan Schüler der 11. Klassen an den Prüfungen zum Deutschen Sprachdiplom (DSD) teilgenommen. Die Kandidaten hatten es in diesem Jahr nicht leicht, denn es galt, sich einem neuen Prüfungsformat mit gestiegenen Ansprüchen zu stellen. Die Motive, Deutsch zu lernen, sind verschieden, aber am Ende berechtigt das Sprachdiplom in Verbindung mit der einheimischen Hochschulzugangsprüfung (ENT) zum Studium in Deutschland. Die neue Partnerschulinitiative des Bundesaußenministeriums verbessert das Umfeld für Deutschlerner zusätzlich.

Von Reinhard Zühlke

In diesem Jahr nahmen 113 Schüler aus Astana, Almaty, Öskemen und Aktobe sowie aus Karaganda und Petropawlowsk an den DSD-Prüfungen teil. Die Prüflinge mussten sich neuen Testverfahren im Hör- und Leseverstehen unterziehen, aber auch in nur 120 Minuten einen Aufsatz schreiben, der die Fähigkeit zur Analyse ebenso verlangte wie kommentierendes und erörterndes Schreiben. In der mündlichen Prüfung mussten die Schüler eine Präsentation halten. Im Anschluss daran wurde das Thema der Präsentation in einem Gespräch mit dem Prüfer vertieft.

87 Sprachdiplomzeugnisse werden überreicht

Die beste DSD-Prüfung in Kasachstan legte Olzhas Aitbay vom Gymnasium 46 aus Astana ab. Er erreichte 89 von 96 möglichen Punkten. Anastasia Popenja vom 68. Gymnasium in Almaty und Natalia Nigai vom Alexander-von-Humboldt-Gymnasium in Öskemen folgen ihm mit jeweils 86 und 83 Punkten. Als beste Schule in Kasachstan erreichte das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium in Öskemen einen Punktedurchschnitt von 72,6. Diese Schule konnte bereits zum dritten Mal seit 2004 den ersten



Foto: ZIA

Die sieben DSD-Schulen in Kasachstan sind Teil eines weltumspannenden Netzes mit über 1.000 Partnerschulen.

Platz belegen. Insgesamt werden demnächst 87 erfolgreiche junge Menschen ihre Sprachdiplomzeugnisse überreicht bekommen. Weitere 21 erhalten ein Zeugnis, in dem ihnen eine Teilleistung bescheinigt wird, wenn es nicht in allen Disziplinen zum Diplom gereicht hat. Vier Schüler bestanden die Prüfung nicht.

Partnerschulinitiative: 45 Millionen für deutsche Bildung im Ausland

„Bildung gibt Perspektiven – Mehrsprachigkeit eröffnet Horizonte. An unseren Partnerschulen im Ausland wollen wir nicht nur einen Zugang zu unserer Sprache und Bildung ermöglichen, sondern Interesse an- und Verständnis füreinander schaffen. Je früher wir uns als eine internationale Lerngemeinschaft begreifen, umso besser werden wir die gemeinsamen Zukunftsprobleme lösen können“, so begründet der deutsche Außenminister Frank-Walter Steinmeier das Interesse Deutschlands an der Förderung von Bildung im Ausland. Um dieser Absicht Gestalt zu geben, rief der Außenminister die Partnerschulinitiative ins Leben. Für die Initiative stehen 2008 zusätzliche Finanzmittel in Höhe von 45 Millionen Euro zur Verfügung. Sie wird vom Auswärtigen Amt in Berlin koordiniert und gemeinsam mit der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, dem Goethe-Institut, dem Pädagogischen Austauschdienst der Kultusministerkonferenz und dem Deutschen Akademischen Austauschdienst an den unterschiedlichsten Standorten weltweit umgesetzt.

Perspektiven für junge Kasachstaner

In Kasachstan ermöglicht die Initiative eine verbesserte Förderung der DSD-Schulen mit Lehr- und Lernmitteln und noch bessere Fortbildungsangebote für die einheimischen Pädagogen. Neben den bestehenden DSD-Schulen bekommt das erste Gymnasium in Petropawlowsk die Möglichkeit, sich zu einer eigenständigen DSD-Schule zu entwickeln,

die auch selbst Sprachprüfungen abnehmen darf. Mit den DSD-Schulen und der Deutsch-Kasachischen Universität in Almaty eröffnet Deutschland jungen Kasachstanern Perspektiven im eigenen Land und erschließt Ihnen neue Bildungsressourcen.

So werden die Kompetenzen der jungen Menschen im späteren Berufsleben oder für ein Studium in Deutschland erweitert. Für Absol-

agogischen Austauschdienstes ermöglicht noch mehr ausländischen Schülern, Deutschland für mehrere Wochen persönlich zu erleben.

Im kommenden Sommer werden Igor Borissowski aus Öskemen, Katharina Schegur aus Aktobe, Anastasia Smirnowa aus Petropawlowsk und Valeria Pak aus Astana vier Wochen in Deutschland sein, das Land kennen lernen und eine Schule besuchen. Auf diese



Foto: Reinhard Zühlke

Härteres DSD-Prüfungsformat 2008: vier Prüflinge scheiterten.

venten deutscher Auslands- und Partnerschulen, zu denen die DSD-Schulen in Kasachstan gehören, wird die Anzahl der Vollstipendien für ein Studium in Deutschland verdoppelt. Das Internationale Preisträgerprogramm des Päd-

Weise entwickelt sich Kasachstan als Teil eines weltumspannenden Netzes mit über 1.000 Partnerschulen, und die sieben DSD-Schulen werden in die weltweit etwa 500 DSD-Schulen integriert.

ФАКТЫ

Такая интересная и многогранная...

Германия – сколько всего уже было написано нашей газетой об этой замечательной стране. Но сколько всего интересного в области истории, географии, литературы осталось «за кадром». В этом номере мы открываем специальную рубрику, в которой будут публиковаться небольшие материалы из этих областей знания. Надеемся, они будут интересны не только студентам, изучающим немецкий язык в высших учебных заведениях, по чьим просьбам мы делаем это, но и многим нашим читателям.

Банк немецких земель – единый центральный банк в ФРГ был основан после Второй мировой войны в 1948 году. Он стал функциональным последователем Рейхсбанка и предшественником Бундесбанка (Немецкого федерального банка). Основной задачей банка была денежная политика в американской, британской и французской зонах. Банк не имел филиалов и осуществлял свои операции

VOKABELN

„NEUE...“

- ♦ sich gestiegenen Ansprüchen stellen – соответствовать возросшим требованиям
- ♦ jmd. berechtigen – давать кому-л. право на что-л.
- ♦ erörtern – обсуждать
- ♦ Punktedurchschnitt, m – среднее число очков
- ♦ Standort, m – место, местонахождение

«ТАКАЯ...»

- ♦ последователь – Anhänger, m, Nachfolger, m
- ♦ подчиняться – sich unterordnen, sich fügen (in A); sich unterwerfen
- ♦ независимость – Unabhängigkeit, f
- ♦ оборонительный – Verteidigungs-, Abwehr-, defensiv
- ♦ военнослужащий – Armeangehörige, m, Militärperson, f

через центральные банки земель. До 1951 года банк подчинялся союзникам, после обрёл независимость. В 1957 году Банк немецких земель вступил в слияние с центральными банками земель и стал называться Немецким федеральным банком.

Бундесвер – вооруженные силы Федеративной республики Германия. Основная функция которых – чисто оборонительная. Главой ведомства является министр обороны, который является главнокомандующим в мирное время. Сегодня эту должность занимает Франц Йозеф Юнг (Franz Josef Jung). Согласно конституции в случае наступления и необходимости оборонительных действий командование переходит канцлеру Германии. Бундесвер состоит из сухопутных войск, военно-воздушных и военно-морских сил. Эта современная армия формируется на основе



Криста Вольф – известная немецкая писательница и критик.

всеобщей воинской повинности для мужчин на 10 месяцев, также из кадровых военнослужащих и контрактников.

Вольный или свободный город – такими в средневековье назывались те города, которые были освобождены от уплаты налогов императору. Но это не освобождало их от участия в оборонительных действиях во славу империи. Они также были обязаны предоставлять солдат для участия в крестовых походах. Свободные города имели почти все права государственной власти: право набора войск, взимание налогов, иногда высшего суда, но находились в прямой зависимости от императора. Такими городами были Кёльн, Майнц, Аугсбург и другие.

Криста Вольф – самая значимая немецкая писательница ГДР и критик, лауреат многих престижных литературных премий. Она символизирует собой целое поколение представителей интеллигенции в Германии. Ее самые популярные произведения – романы «Расколотое небо» и «Образы детства», повести «Кассандра» и «Авария». Но в одночасье знаменитой сделала К.Вольф повесть «Размышления о Кристе Т.». В 1990 году Криста Вольф открыто выступает против воссоединения Восточной и Западной Германии, чем вызывает на себя яростную критику. После Криста Вольф отходит от политической жизни страны.

Германские ярмарки имеют богатую историю и давние традиции. Впервые они были организованы в период раннего средневековья из рынков и находились под защитой коронованных особ. Ярмарки занимали важ-

ное место в жизни людей и не только потому, что там покупались и продавались различные товары. На них съезжались торговцы и покупатели со всех регионов. Посетители обменивались новостями. Кроме того, ярмарки служили и развлечением. Так как на них присутствовали музыканты, бродячие артисты. Сегодня Германия славится на весь мир своими специализированными ярмарками. Благодаря возможности прямого личного контакта, ярмарки являются одним из важнейших и эффективнейших инструментов маркетинга. Самые известные международные ярмарки проходят в Берлине, Дюссельдорфе, Эссене, Ганновере, Гамбурге.

Мюнхен – один из крупнейших городов Германии на весь мир славится своими пивоваренными традициями. В городе находится множество пивоварен, шесть из которых снабжают пивом знаменитый Октоберфест – праздник пива, кренделей и жареных колбасок. Этот известный всему миру праздник проводится в начале октября на Терезином лугу. (DAZ)



Праздник пива Октоберфест в Мюнхене.

ДОСУГ

С пользой провести время

Предлагаем нашим читателям образовательный тест о Германии. Ответив на вопросы, вы можете проверить, насколько хорошо вы знаете эту страну. Или открыть для себя что-то новое. Правильные ответы приведены в нижней части страницы.

1. После первой мировой войны Версальский договор запретил Германии иметь...

- А – главнокомандующего
- Б – полноценные вооружённые силы
- В – отдел печати и пропаганды
- Г – управление разведки и контрразведки



2. Известная немецкая и французская актриса, чье настоящее имя – Розмари Альбах Ретти.

- А – Роми Шнайдер
- Б – Мария Шнайдер
- В – Осси Освальда
- Г – Розмари Альбах Ретти

3. Первое произведение Кристи Вольф...

- А – «Расколотое небо»
- Б – «Кассандра»
- В – «Образы детства»
- Г – «Московская новелла»



4. В каком городе родился Эмиль Берлинер, который в 1887 году изобрёл граммофон?

- А – Ганновер
- Б – Берлин
- В – Майнц
- Г – Бонн



5. Сколько раз сборная Германии по футболу становилась чемпионом мира?

- А – 5
- Б – 4
- В – 3
- Г – 2

6. Кем была предпринята неудачная попытка убийства Гитлера во время ежегодного послания в честь годовщины Пивного путча?

- А – Францем Йозефом
- Б – Георгом Элсером
- В – Куртом Айснером
- Г – Эрнстом Толлером

7. В какой оккупационной зоне находился Ганновер в 1946 году?

- А – в британской
- Б – во французской
- В – в американской
- Г – в советской

8. Сколько раз Михаэль Шумахер стал лучшим в мире в гонках «Формула – 1»?

- А – 5
- Б – 6
- В – 7
- Г – 8



9. Какому германскому городу в 1999 г. был присвоен в рамках ЕС титул «Европейского города культуры»?

- А – Мюнхену
- Б – Берлину
- В – Веймару
- Г – Эрфурту

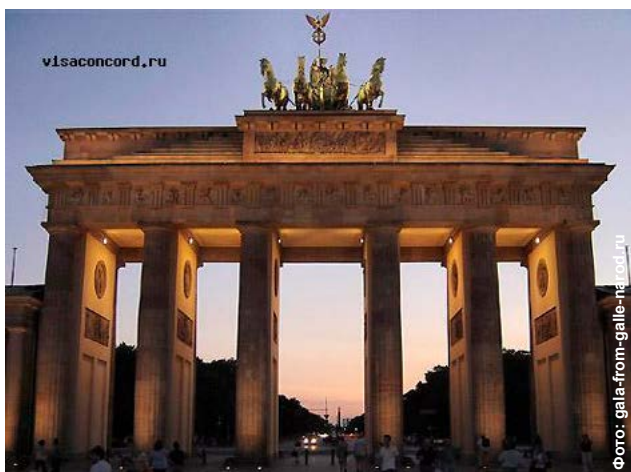


10. Какая птица изображена на государственном гербе ФРГ?

- А – орёл
- Б – сокол
- В – ястреб
- Г – коршун

11. Национальный праздник – День германского единства отмечается...

- А – 20 декабря
- Б – 3 марта
- В – 3 октября
- Г – 10 апреля



12. Мюнхен является крупнейшим городом Баварии и ... городом Германии.

- А – вторым
- Б – третьим
- В – четвёртым
- Г – первым



13. Какой город лежит на реке Изар на юге Германии?

- А – Мюнхен
- Б – Аахен
- В – Майнц
- Г – Берлин



14. Кто является лауреатом Нобелевской премии 1929 году в области литературы?

- А – Томас Манн
- Б – Бертольт Брехт
- В – Вольфганг Борхерт
- Г – Гюнтер Грасс

15. Как устроено федеральное правительство?

- А – федеральный канцлер и федеральные министры
- Б – президент
- В – федеральный президент и федеральный канцлер
- Г – народ

16. В каком городе каждые три года (в сентябре) проводится Международный фестиваль музыки Бетховена?



- А – Берлин
- Б – Штутгарт
- В – Дюссельдорф
- Г – Бонн

17. С какого года в Германии женщины получили право избирать и быть избранными?

- А – 1950
- Б – 1918
- В – 1980
- Г – 1991

18. Столица федеральной земли Мекленбург-Форпомерн...

- А – Шверин
- Б – Магдебург
- В – Билефельд
- Г – Перлеберг



19. Цвет германского государственного флага...

- А – черно-золото-красный
- Б – черно-бело-золотой
- В – черно-бело-красный
- Г – черно-красно-золотой

20. В каком году вышел первый роман Томаса Манна «Будденброки»?

- А – 1901
- Б – 1905
- В – 1926
- Г – 1909

21. В каком году в Германии был «студенческий бунт»?

- А – 1975
- Б – 1936
- В – 1968
- Г – 1918

22. Назовите произведение Петера Хандке:

- А – «Каменное сердце»
- Б – «Причина»
- В – «Стужа»
- Г – «Оскорбление публики»

23. В каком городе проходит ежегодная международная ярмарка СеВIT?

- А – Ганновер
- Б – Мюнхен
- В – Берлин
- Г – Лейпциг



24. С какого года ФРГ является членом ООН?

- А – 1978
- Б – 1973
- В – 1989
- Г – 1948

25. Укажите количество федеральных земель Германии?

- А – 32
- Б – 8
- В – 14
- Г – 16



FOTO DER WOCHE



Die Deutsch-Kasachische Universität lädt am 25. und 26. April alle Studieninteressierten zu Tagen der offenen Tür ein. Deutsche und einheimische Dozenten und Professoren stehen Schülern und Eltern für Beratungsgespräche zur Verfügung.
25. April - 15 bis 18 Uhr, 26. April - 10 bis 16 Uhr
Deutsch-Kasachische Universität, Puschkinstraße 111/113, Ecke Dschambulstraße, Almaty

ОБЪЯВЛЕНИЕ О КОНКУРСЕ

В рамках программной работы «Брайтенарбайт» Представительство ГТЦ в Казахстане совместно с АООНК «Возрождение» проводит закрытый конкурс

«ЛЕТНИЕ ЛИНГВИСТИЧЕСКИЕ ЛАГЕРЯ, ПЛОЩАДКИ»

Цель конкурса: содействовать развитию и сохранению немецкого языка и культуры и, используя различные формы и методы, осуществлять всестороннее воспитание немецкой молодежи и детей.
Конкурсный фонд составляет 62.200 евро. Количество проектов лингвистических лагерей и площадок, финансируемых по конкурсу, составляет 10 единиц. Из них к разработке рекомендуются:
- межрегиональные лингвистические лагеря для детей (с 8 до 13 лет включительно) или молодежи (с 14 лет до выпускников 10 класса) – 3 проекта;
- областные лингвистические лагеря для детей (с 8 до 13 лет включительно) или молодежи (с 14 лет до выпускников 10 класса) – 3 проекта;
- локальные летние лингвистические площадки для детей (до 13 лет включительно) или молодежи (с 14 лет до выпускников 10 класса) – 4 проекта.

В конкурсе могут принять участие молодежные клубы, областные, городские Центры встреч, немецкие общества через областные, городские, республиканские общественные организации немцев, имеющие юридическую регистрацию.

Для получения Положения о конкурсе и пакета конкурсной документации необходимо направить в конкурсное бюро письменное заявление (форма заявления свободная).

Пакет конкурсной документации можно получить по адресу: г. Алматы, мкрн. Самал-3, дом 9, Представительство ГТЦ и Союз немецкой молодежи Казахстана с пометкой «На конкурс».

По адресам электронной почты (писать на все три адреса): oxana.reidel@gtz.de, julija.haizewa@gtz.de, vdjk@mail.ru

Предоставление справочных документов осуществляется в течение 5 рабочих дней со дня поступления заявления о желании участвовать в конкурсе. Заявки на конкурс принимаются до 24.00 часов 14 мая 2008 года в оригинале, сброшюрованные, заверенные печатью по адресу: г. Алматы, мкрн. Самал-3, дом 9, Представительство ГТЦ с пометкой «На конкурс».

Возможны два вида подачи заявок:

1. Оригиналы заявок (сброшюрованные, заверенные печатью общества и подписями первого руководителя, руководителя проекта, бухгалтера).
2. Электронные форматы заявок с отсканированными страницами «Титульный лист», «Смета» (отсканированные страницы должны быть заверены печатью общества и подписями первого руководителя, руководителя проекта, бухгалтера), но оригиналы заявок должны быть предоставлены в Представительство не позднее **17.00 часов 15 мая**.

Дополнительную информацию и консультацию можно получить по телефонам: (727) 2635820, 2635801

НОВЫЕ ТЕХНОЛОГИИ

Оценка рынка услуг в строительном секторе привела к выводу, что на сегодняшний день существует большой спрос на строительство качественного жилья. Специалисты из Германии готовы построить вам комфортные дома по новейшим технологиям, соответствующим европейским стандартам, используя материалы из Германии по ценам ниже рыночных.
Обращаться по тел. 8 (327) 263 58 03

VERANSTALTUNGSKALENDER

Programm Almaty 25. April bis 1. Mai

ROCK/POP/JAZZ 25. – 27. APRIL Internationales Jazz-Festival Almaty 2008 19:00 Uhr, Schülerpalast	18:30 Uhr, GATOB
26. APRIL Latino – Argentinischer Tango 23:00 Uhr, Cinema bar	27. APRIL Die Fontäne von Bachtshisarai 18:30 Uhr, GATOB
KLASSIK 30. APRIL Kammermusikabend – Das philharmonische Trio „Im Gedenken an den großen Künstler“ 18:30 Uhr, Kasachkonzert	27. APRIL ROCK/POP – „Grand“ 21:00 Uhr, Guinness pub
BALETT 25. APRIL Schwanensee 18:30 Uhr, GATOB	THEATER 27. APRIL Back in the USSR – russisch 19:00 Uhr, ARTISCHOCK
26. APRIL La Traviata	30. APRIL Zwei auf der Schaukel 18:30 Uhr, Russisches Jugendtheater
ARTISCHOCK: Kunajew-Str. 49/68 Cinema bar: Kasybek-Bi-Str. 20 GATOB-Abai: Kabanbai-Batyr-Str. 110 Guinness pub: Dostyk-Prospekt 71	AUSSTELLUNGEN 25. APRIL - 01. MAI Juri Schneidermann - Aquarelle Vernissage
	Kasachkonzert: Abylai-Chan-Str. 83 Schülerpalast: Dostyk-Prospekt 114 Russisches Jugendtheater: Schaljapin-Str. 22 Vernissage: Dostyk-Prospekt 17

ИНТЕРНЕТ-КОНФЕРЕНЦИЯ

Уважаемые предприниматели!

С 25 марта по 16 мая на портале Электронного Правительства будут проведены Интернет-конференции центральных государственных органов по проблемам развития малого и среднего бизнеса. Представители министерств и ведомств в интерактивном режиме ответят на все волнующие вас вопросы. Свои вопросы вы можете задать через сайт Электронного Правительства www.e.gov.kz с 25 марта по 16 мая. На самые актуальные из них, отобранные в ходе голосования, будут даны ответы первыми руководителями центральных государственных органов в эфире телеканала «Казахстан». Ответы на остальные вопросы будут опубликованы на сайте Электронного Правительства www.e.gov.kz.

ГЕРМАНИЯ ДЛЯ ВАС С АГЕНТСТВОМ «ТОРНО»
Guten Tag, liebe Freunde!

Самый надежный и быстрый выезд в Германию

Сервис наших услуг

- * Бесплатные консультации по вопросам: ПМЖ, получения ОВИР визы, ШЕНГЕН визы.
- * Рекомендации по оформлению документов для выезжающих в Германию на ПМЖ, воссоединение семьи и по гостевому приглашению.
- * Переводы с нотариальным заверением.
- * Страхование (Казакхстрах, Атланта-Полис).
- * Ксерокопирование.
- * Авиабилеты (KLM, AIR ASTANA, Lufthansa, Пулково) (для выезжающих на ПМЖ предусмотрены скидки)
- * Регулярные автобусные линии компаниями: ВЕКТОР, РАЙХЕРТ, ЮВЕНТА-ТУР, HOFFER. (для выезжающих на ПМЖ билет до лагеря Фридланд от 35 евро).
- * Встреча в аэропортах Германии и доставка в лагерь Фридланд.
- * Доставка автомобилей автобусом из Германии.

Внимание!

Если у Вас нет средств для выезда в Германию, то наше агентство поможет Вам оформить выезд с помощью Ваших родственников, проживающих в Германии.

НАШ АДРЕС:

050012, г. Алматы, ул. Утеген Батыра (быв. ул. Мате Залка), 64а, офис 31
Административное здание «Сайран»
Тел./факс (327) 278-07-18, 276-12-05

ФИРМА «JANZEN»

Осуществляет отправку багажа в Германию, с доставкой на дом. Принимает багаж и посылки.
Оплата за багаж производится в Германии, по цене 2,5 евро за 1 кг.
Казахстан, г. Алматы, ул. Спартака, 14 (Шолохова - Акан Серы)
Телефоны для справок: +7 (327) 236 77 39, +7 (705) 96 36 118

Deutsche Allgemeine Zeitung - Impressum:

Доверительный управляющий - Ассоциация общественных объединений немцев Казахстана "Возрождение"

Главный редактор: Олеся Клименко
Редактор немецкой части: Ульф Зегерс

Адрес редакции:
050051, Алматы, Самал-3, 9
Немецкий Дом
Тел./факс: +7 (727) 263 58 06
E-mail: daz.almaty@gmail.com

Газета поставлена на учет в Министерстве культуры и информации РК. Свидетельство о постановке на учет № 1324-Г от 14.06.2000 г. Тираж 2200 экз. Заказ № 510. Периодичность - 1 раз в неделю. Отпечатано АО "Алматы-Болашак", г. Алматы, ул. Муканова, 223-б; т. 242-32-88.

Мнение редакции не всегда совпадает с мнением авторов. Редакция оставляет за собой право редактирования и публикации присланных материалов. В номере использованы материалы информационных агентств "Хабар", ДРА, DW.

ПОДПИСНОЙ ИНДЕКС: 65414

Bevollmächtigter Herausgeber - Assoziation der gesellschaftlichen Vereinigungen der Deutschen Kasachstans „Wiedergeburt“

Chefredakteurin: Olesja Klimenko
Redakteur des deutschen Teils:
Ulf Seegers

Adresse:
Samal-3, 9, Deutsches Haus, 050051, Almaty
Tel.: +7 (727) 263 58 08
E-Mail: daz.almaty@gmail.com

Registration: Ministerium für Kultur, und Information der Republik Kasachstan. Auflage: 2200. Registriernummer: 1324-G vom 14.06.2000.

Druckerei: „Almaty-Bolashak“, Almaty, Mukanow-Straße 223b.

Die Meinung der Redaktion stimmt nicht in jedem Fall mit der Meinung der Autoren überein. Für den Inhalt der Anzeigen und Reklamen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Unter Verwendung in- und ausländischer Agenturen.